

# 17. Microsoft Visual FoxPro Entwicklerkonferenz 2010

11.- 13.11.2010  
Frankfurt / Main

## Die Redner

Rainer Becker  
Joachim Dürr  
Tim Fischer  
Sebastian Flucke  
Uwe Habermann  
Doug Hennig  
Venelina Jordanova  
Markus Kießling  
Ken Levy  
Kevin McNeish  
Armin Neudert  
Michael Niethammer  
Steffen F. Pirsig  
Cathy Pountney  
Rick Schummer  
Christof Wollenhaupt  
Jürgen Wondzinski

die europäische  
Entwicklerkonferenz zu  
**Microsoft**  
**Visual FoxPro 9.0**  
Lindner Congress Hotel  
Frankfurt / Main Höchst

**3 Tage randvolles Programm!**

## Donnerstag bis Samstag

Wie in den Vorjahren beginnt die Konferenz auch 2010 am **Donnerstag und endet am Samstag**. Der Samstag ist dabei ein vollwertiger Konferenztag ohne Abstriche! Drei-Tages-Teilnehmer kommen also mit einem regulären Arbeitstag weniger für die Konferenz aus. In früheren Jahren bekamen wir viele Anfragen nach besserer Vereinbarkeit des Tagesgeschäfts mit der Teilnahme an der Entwicklerkonferenz. Der Termin Donnerstag bis Samstag kommt diesem Wunsch entgegen. Außerdem ermöglicht diese Terminierung wesentlich günstigere Übernachtungspreise!

## 50+ verschiedene Vorträge

Zum nunmehr siebzehnten Mal findet unsere jährliche Visual FoxPro-Entwicklerkonferenz statt. Dafür haben wir wie immer ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Eine Vielzahl bekannter deutscher und amerikanischer Redner stellen auf der diesjährigen Konferenz in 50+ verschiedenen Vorträgen nicht nur das Wichtigste aus der Welt von Visual FoxPro 9.0 SP 2 Sedna vor sondern auch unseren neuen Migrationsweg nach Microsoft Silverlight.

## Rabatte

Für Besucher unserer früheren Konferenzen und/oder Roadshows bieten wir erstmalig einen additiven Sonderrabatt an. Durch Abbestellung des gedruckten Konferenzordners können Sie außerdem EUR 115,- netto sparen. Schauen Sie sich die vielen Optionen in unserem Anmeldeformular in Ruhe an!

## Tracks mit Teilnahmezertifikat

Das Thema Anwendungskonvertierung nach Microsoft Silverlight ist unser Schwerpunkt auf der diesjährigen Konferenz. Für Auf- oder Umsteiger zu Visual FoxPro 9.0 gibt es wie immer einen VFP-Grundkurs am ersten Konferenztag. Und am zweiten Konferenztag bieten wir einen Track C# für VFP-Entwickler, der sich auch in Bezug auf die Umstellung bestehender Anwendungen nach Silverlight verwenden läßt. Erstmals gibt es für eine Track-Teilnahme auch ein entsprechendes Zertifikat!

Alle Vorträge basieren auf der neuesten Version 9.0 SP2 von Visual FoxPro, gelten eingeschränkt aber auch für frühere Versionen. Wir empfehlen auf jeden Fall das Update auf Visual FoxPro 9.0 SP2!

## Konferenzprogramm, Anmeldeformular, Sessionplan...

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit unserem diesjährigen umfangreichen **Konferenzprogramm**. Lassen Sie sich von unserem umfangreichen **Anmeldeformular** nicht verwirren und schauen Sie auch in den vor der Konferenz online verfügbaren **Sessionplan** bezüglich der Termine für die Vorträge...

**Der Visual FoxPro nach Silverlight Konverter in der Community Edition befindet sich für alle Teilnehmer kostenlos auf dem Begleit-USB-Stick!**

**Warum sollte man diese  
Konferenz nicht verpassen?**

**Die Seite für den  
Entscheider**

Die diesjährige 17. Visual FoxPro Entwicklerkonferenz bzw. 9. .NET und SQL-Server-Konferenz der dFPUG bietet wieder eine **breite Palette von Fachvorträgen für Softwareentwickler**. Die Veranstaltung ist dabei schon seit langem nicht mehr auf Visual FoxPro beschränkt, bietet aber dieses Jahr erstmalig einen Schwerpunkt auf den Einsatz von Microsoft Silverlight 4.0 sowie auf die Konvertierung von bestehenden VFP-Anwendungen nach Microsoft Silverlight 4.0.

Dieser Schwerpunkt zieht sich durch alle 3 Konferenztage mit einem eigenen Track, der schrittweise in die neue Technologie einführt. Über ein Drittel der Vorträge sind diesem Schwerpunkt gewidmet. Ein weiteres Highlight zu diesem Schwerpunktthema ist die **kostenlose Community-Edition des Silverlight Konverters** der dFPUG auf dem Konferenz-Begleit-USB-Stick für alle Teilnehmer oder Ordnerbesteller.

Und wie im Vorjahr gibt es auch dieses Jahr wieder eine **Keynote von Microsoft** Deutschland. Tim Fischer zeigt Ihnen interessante neue Angebote aus der Welt von Microsoft und wie Sie diese mit Ihren bestehenden Visual FoxPro Anwendungen verbinden können. Passend dazu gibt es ein Angebot von weiteren Vorträgen rund um die Version 4.0 von .NET, Visual Studio 2010. Lernen Sie die umfangreichen Möglichkeiten von Silverlight sowie .NET für Visual FoxPro Entwickler kennen.

**Client/Server** mit Backend-Datenbanken wird immer mehr zum Muß für Visual FoxPro-Entwickler. Auch zu diesem Thema haben wir wieder einige Vorträge mit **Microsoft SQL-Server**.

Aber auch das Thema Berichte / Reporting sollte nicht vergessen werden. Gerade die Sedna-Updates haben viele kostenlose Verbesserungen gebracht, die in den Vorträgen zur Berichtsgestaltung behandelt werden.

Im Bereich Frameworks / Tools werden wieder viele Zusatzprodukte vorgestellt, die sich zusammen mit Visual FoxPro oder sogar an Stelle von Visual FoxPro verwenden und einsetzen lassen. Auf der Veranstaltung kann man sich dazu leicht und schnell einen Überblick verschaffen.

Vom **Kompakt-Workshop** zur Softwareentwicklung mit Visual FoxPro 9.0 SP2 profitieren neue oder noch nicht so erfahrene Mitarbeiter am meisten, gehalten am ersten Konferenztag von dem bekannten deutschen Referenten Jürgen Wondzinski. Viele eingestreute Tipps und Tricks machen den Track für jeden VFP-Entwickler interessant.

**Late Night Sessions** vermitteln unterhaltsam weitere Kenntnisse. Diese ergänzen wie immer das Vortragsangebot nach dem Abendessen (Do.-Fr.) für Mehrtagesteilnehmer. Dieses Jahr liegt ein Schwerpunkt wieder auf Erfahrungsberichten von Umstellungen bestehender Visual FoxPro-Anwendungen auf neue Entwicklungsumgebungen.

Und schon wieder gibt es ein großes Update für Visual Extend, **Visual Extend 13.0** für VFP 9.0 SP2/Vista sowie Silverlight 4.0, vorgestellt in zwei VFX-Vendorsessions. Und sofern Sie das beliebte Framework für Schnellentwickler bereits einsetzen oder einsetzen wollen, sollten Sie die entsprechende VFX-Late Night Session am Abend natürlich nicht versäumen!

**Bestehende Anwendungen mit Silverlight 4.0  
modernisieren und Internetfähig machen. Unter  
Beibehaltung von Masken- und Berichtsdesign,  
Datenbank sowie der Geschäftslogik**

**Wir empfehlen:  
3 Tage buchen!**

## Was ist das Konzept der Silverlight-Migration?

## Die Technik-Zusammenfassung

Wir möchten Ihnen die neue Strategie der dFPUG zur Weiterentwicklung bestehender Visual FoxPro-Anwendungen mit modernsten Mitteln auf der diesjährigen Konferenz im Detail in einem 3-tägigen Track vorstellen. Die kompakte Vorab-Version zum Einstieg dazu gab es bereits auf der Roadshow im Juni 2010 in Wien, München, Zürich, Stuttgart, Hannover und Frankfurt. Der erste Konferenztag zeigt nunmehr, wie sich die Werkzeuge und die Vorgehensweise seitdem verbessert hat und erweitert wurde. Das Konzept sieht dabei weiterhin wie folgt aus:

- Verwendung von Microsoft Silverlight 4.0 als kostenloses .NET-Frontend bzw. Benutzeroberfläche der neuesten Generation für Ihre Anwendung
- Ausführung Ihrer Anwendung über das Internet in verschiedenen Browsern auf verschiedenen Betriebssystemen oder als lokale Windows-Anwendung
- Konvertierung des Designs bestehender Formulare (SCX) via VFX-XAML-Konverter nach Silverlight 4.0 einschließlich Databinding
- Ausführung von VFP-Code in der Benutzeroberfläche (FXP) über VFX-Guineu-Code-Interpreter (eingeschränkter Befehlsumfang)
- Ausführung von VFP-Code mit der Geschäftslogik im VFP-COM-Server (im Backend) mit VFP9SP2-Runtime, Anbindung über WCF via Webservice
- Ausführung von bestehenden Berichten (FRX) im Backend oder Konvertierung des Designs via VFX-XAML-Konverter nach Silverlight 4.0 einschließlich Databinding
- Konvertierung der Visual FoxPro Datenbanken (DBC/DBF) mit dem VFX-Data-Konverter in C#-Datenklassen für Datenaustausch
- Bereitstellung einer Vielzahl von Standardformularen, Steuerelementen, multiplen Formularen und vielen weiteren Features passend zu VFP/VFX-Anwendungen
- Weiterhin Gebühren- und lizenzfreie Weitergabe und Ausführung von Anwendungen, Datenbanken, Berichten im Internet oder auf dem Desktop

Die Community-Edition des Visual FoxPro nach Silverlight-Wizards erhalten Sie auf dem USB-Stick zur Veranstaltung.

Am zweiten Konferenztag wird der Track fortgesetzt und vergleicht nunmehr alle Ansätze in Ihrer Umsetzung in WPF (Windows Presentation Foundation) und in Silverlight. Eine umfangreiche Beispielanwendung wird dazu in C# erstellt und Sie erhalten diese Anwendung nach der Konferenz vollständig im Quellcode.

Am dritten Konferenztag wird der Track mit einer losen Sammlung von Vorträgen zu verbleibenden Themen fortgesetzt und dazu passend gibt es eine Keynote von Microsoft.

Wir haben für Sie die Vielzahl der Informationen vorsortiert, bewertet und zu einem umfangreichen Konzept aufbereitet! Sie erhalten das Wesentliche und alles, was Sie für den Umstieg wissen müssen!

Unabhängig davon, ob Sie Standardsoftware für den Verkauf oder hausinterne Anwendungen erstellen – Sie erhalten auf jeden Fall eine detaillierte Perspektive für die Weiterentwicklung Ihrer bestehenden Anwendungen.

Auch alten Anwendungen, die vielleicht schon länger nicht mehr beachtet wurden, lässt sich auf diese Art und Weise neues Leben einhauchen. Als Webanwendung mit moderner Benutzeroberfläche basierend auf neuester Microsoft-Technologie bestehen wieder Verkaufs- und Einsatzmöglichkeiten.

# Die 17. Microsoft Visual FoxPro Entwicklerkonferenz der dFPUG

Die deutschsprachige FoxPro User Group (dFPUG) lädt Sie ganz herzlich zur 17. Microsoft Visual FoxPro- Entwicklerkonferenz in Frankfurt am Main ein. Dieses Jahr zeigen wir Ihnen erstmalig in einem 3-Tages-Track wie man bestehenden Visual FoxPro-Anwendungen nach Silverlight migrieren kann. Aber natürlich werden auch die weiteren wichtigen Themen wie die Weiterentwicklung bestehender Anwendungen, Datenbanken, Berichte, Softwareentwicklung mit Visual FoxPro sowie mit .NET detailliert in einer Vielzahl von Vorträgen behandelt! Lernen Sie durch den Besuch unserer Konferenz alles Wichtige schnell und von äußerst kompetenten Experten!

## Die Vorträge

Die Vortragsübersicht finden Sie auf unserer Website und im Konferenzflyer. Die vollständigen Vortragsbeschreibungen finden Sie in unserem Online-Konferenzprogramm sowie in der aktuellen Ausgabe der dFPUG-Loseblattsammlung FoxX Professional. Der Session-Zeitplan wird im Voraus festgelegt und bei Konferenzbeginn ausgehändigt bzw. ist unter <http://devcon.dfpug.de> vor der Veranstaltung einsehbar. In FoxX Professional sowie online finden Sie die vollständigen Vortragsbeschreibungen mitsamt den Rednerbiographien für Ihre eigene Sessionplanung.

Wie schon in den Vorjahren wird das Programm zu einem deutlichen Anteil aus englischsprachigen Sessions bestehen. Die internationalen Redner sprechen ein sehr gut verständliches Englisch und gehören zu den weltbesten Rednern zu Visual FoxPro. Die Teilnahme auch an englischen Vorträgen wird deshalb empfohlen! Selbstverständlich haben wir auch eine Vielzahl deutscher Vorträge, so dass Englischkenntnisse keine Voraussetzung für die Teilnahme an der Konferenz sind.

Die Microsoft-Keynote ist am Samstag. Für Mehrtagesteilnehmer gibt es wieder Late Night Sessions im Anschluss an das Abendbuffet am Donnerstag und Freitag. Zusätzlich werden Händler-vorträge und eine kleine Ausstellung angeboten, siehe Ausstellerübersicht.

## Die Tracks

Die Themen Softwareentwicklung und insbesondere .NET mit der neuen Version 4.0, Visual Studio 2010 und Silverlight sind zusätzliche Schwerpunkte auf der diesjährigen Konferenz. Für Auf- oder Umsteiger zu Visual FoxPro 9.0 gibt es wie immer einen VFP-Grundkurs am ersten Konferenztag. Der Track zu Silverlight für VFP-Entwickler für die Modernisierung bestehender Anwendungen erstreckt sich dabei über alle 3 Konferenztage und wird nach dem Abendessen fortgesetzt, so dass eine mehrtägige Teilnahme unbedingt empfohlen wird.

## Die Anmeldung

Anmeldungen zur Konferenz bitte über unser Online-Anmeldeformular oder per Telefax / per Post an dFPUG c/o ISYS GmbH, Frankfurter Str. 21b, 61476 Kronberg. Eine Anmeldung per Telefon ist leider nicht möglich. Bitte verwenden Sie möglichst unser Online-Anmeldeformular. Vielen Dank!

Notwendig ist ein Zahlungseingang vor Konferenzbeginn. Die Teilnehmerzahl ist limitiert, Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Rainer Becker, dFPUG

Die Hotelzimmer müssen alle Teilnehmer selbst buchen - am besten im Veranstaltungshotel Lindner:

**Lindner Congress Hotel**  
Frankfurt  
Bolongarostraße 90-100  
D-65929 Frankfurt/M. (Höchst)

Telefon 069-33002-911  
Telefax 069-33002-999  
eMail [info.frankfurt@lindner.de](mailto:info.frankfurt@lindner.de)  
URL <http://www.lindner.de>



Für die Konferenzteilnehmer haben wir 160 Business-Zimmer zu einem einmaligen Sonderpreis incl. Frühstücksbuffet reserviert. Buchen Sie frühzeitig Ihr Zimmer am besten direkt Online unter [https://services.lindner.de/bookhotel\\_036/ninquires.asp?lang=G](https://services.lindner.de/bookhotel_036/ninquires.asp?lang=G) mit dem Gruppencode „VFP2010“ bzw. wahlweise unter Telefon 069-33002 911 oder Fax 069-33002-999 oder eMail [Reservierung.Frankfurt@Lindner.de](mailto:Reservierung.Frankfurt@Lindner.de) mit dem Stichwort "ISYS2010" – spätestens aber bis zum 04.11.2009, da danach das Teilnehmerkontingent verfällt (bzw. das Hotel ausgebucht sein wird).

---

## Programmübersicht

Hier die Übersicht über die angebotenen Sessions: Deutschsprachige Vorträge enthalten ein führendes „D“ im Session-Code, englische Vorträge ein führendes „E“. Late Night-Sessions sind mit einem vorangestellten „L“ gekennzeichnet und sind nur für Mehrtagesteilnehmer auswählbar. Händlervorträge sind durch ein vorangestelltes „V“ gekennzeichnet, sind aber technische Vorträge wie die regulären Sessions und keine reinen Marketingveranstaltungen.

Der angegebene Session-Code wird auf der Konferenz durchgängig verwendet. Dies gilt für Sessionpläne, Raumausschilderung, Vortragsbewertungen und natürlich die Vortragsunterlagen im Konferenzordner sowie die Begleitdateien auf dem USB-Stick.

---

### **INTRO Einführung / Introduction (Do.)**

---

D-VFP1	Einführung in Visual FoxPro 9.0 (Do.)	Jürgen Wondzinski
D-VFP2	Des Fuxes Kern: Die Datenbank Engine (Do.)	Jürgen Wondzinski
D-VFP3	Programme, Klassen und Formulare (Do.)	Jürgen Wondzinski
D-VFP4	Mit Menüs, Toolbars und Reports zur fertigen EXE (Do.)	Jürgen Wondzinski

---

### **SILV Migration nach Silverlight 4.0 (Do./Fr./Sa.)**

---

D-SILV	Einführung in Silverlight (Do.)	V.Jordanova,U.Habermann
D-CODE	VFP Code in Silverlight ausführen (Do.)	V.Jordanova,U.Habermann
D-DRUK	Drucken mit Silverlight (Do.)	V.Jordanova,U.Habermann
D-FREE	Der dFPUG-Silverlight Wizard (Do.)	V.Jordanova,U.Habermann
D-VFXS	VFX für Silverlight (Do.)	V.Jordanova,U.Habermann
D-DESK	Silverlight Desktop (Do.)	V.Jordanova,U.Habermann
D-LINQ	Datenverarbeitung mit LINQ (Fr.)	Michael Niethammer
D-XAML	Einführung in XAML (Fr.)	Michael Niethammer
D-BLND	Kurzüberblick MS Expression Blend (Fr.)	Michael Niethammer
D-DATA	Datenzugriffe / Databinding (Fr.)	Michael Niethammer
D-WPF	Abgrenzung WPF und Silverlight (Fr.)	Michael Niethammer
D-BESO	Silverlight und seine Besonderheiten (Fr.)	Michael Niethammer
L-FALL	Projekt-Fallstudie II (Fr.)	A.Neudert,M.Niethammer
D-QUOV	Quo Vadis FoxPro (Sa.)	Michael Niethammer
E-RIAS	Microsoft WCF RIA Services in Depth (Sa.)	Kevin McNeish
D-GUIN	Guineu für VFX Silverlight (Sa.)	Christof Wollenhaupt
D-FREE	Der dFPUG-Silverlight Wizard (Sa.)	V.Jordanova,U.Habermann

---

### **SOFT Softwareentwicklung / Software Development**

---

D-PSYC	Psychologie und Softwareentwicklung (Fr.)	Christof Wollenhaupt
D-OOP1	OOP in VFP, Teil 1 (Sa.)	Christof Wollenhaupt
D-OOP2	OOP in VFP, Teil 2 (Sa.)	Christof Wollenhaupt
D-AUTO	Automatisierung des Entwicklungsprozesses (Fr.)	Ch.Wollenhaupt
E-CODE	Code Reviews: Real Developers do not Fear Them!	Rick Schummer
E-MOCK	Mocking Your Customer	Rick Schummer
E-BOYD	How Craig Boyd Makes Me a Hero!	Rick Schummer
E-THEM	A Deep Dive into the VFPX ThemedControls	Doug Hennig
E-COOL	Cool Controls for Your Applications	Doug Hennig
E-PEME	PEM Editor: An Absolute MUST HAVE	Cathy Pountney
E-CUST	Customizing Your Vertical Market App	Cathy Pountney

---

**NET .NET**

---

D-AGIL	Agile Softwareentwicklung am Beispiel Scrum	Armin Neudert
D-TEAM	VS 2010 mit Team Foundation Server	Armin Neudert
E-ENT4	The Microsoft Entity Framework 4	Kevin McNeish
E-WPF4	Windows Presentation Foundation 4	Kevin McNeish
V-MERE	MM .NET Application Framework	Kevin McNeish

---

**DATA Datenbanken / Databases + Client/Server**

---

D-SQLS	SQL-Server - "Fritz"-Developer Session	A.Neudert, S.Flucke
D-SECU	Sicherheit geht alle an – Security in der SSDE	Sebastian Flucke
D-TOOL	Criminal Tools - Agenten, Profiler...	Sebastian Flucke
V-ORAC	Einführung in Oracle für VFP-Entwickler	Markus Kießling
V-ADS	Advantage Database Server im Detail (Fr.)	Joachim Dürr
V-NAVI	Navigierender Zugriff unter .NET (Fr.)	Joachim Dürr

---

**REPO Berichte / Reporting**

---

E-SREP	Making the Most of VFP 9 SP2 Reports	Cathy Pountney
E-FREP	fxReports - Sharing Custom Report Features	Cathy Pountney
V-STON	SF Query: Next Generation Reporting	Doug Hennig

---

**FWK Werkzeuge / Tools, Klassenbibliotheken / Classlibraries**

---

V-VFX	VFX für VFP (Fr.)	V.Jordanova, U.Habermann
L-VFXL	VFX Late Night Anwendertreffen (Fr.)	V.Jordanova, U.Habermann
V-SERV	Servoy: Das andere FoxPro (Fr.)	Jürgen Wondzinski
V-SEKL	Servoy for Visual FoxPro Developers (Sa.)	Ken Levy
L-SERV	Alte Füchse können was Neues lernen (Fr.)	J.Wondzinski,K.Levy
V-XBP	Der Fuchs und der Bär werden Freunde!	Steffen F. Pirsig
V-XBU	Xbase++: Eine Überblick für VFP Entwickler!	Steffen F. Pirsig

---

**KEY Keynote (und anderes)**

---

D-KEY	Microsoft Keynote (Sa.)	Tim Fischer
L-SNAK	Holländische Late Night Snack & Drink (Do.)	Servoy
D-CLOS	Ausblick und Verlosung (Sa.)	Rainer Becker

---

# Die Vorträge

---

## **INTRO Einführung/Introduction (Do.)**

---

Dieser Track ist ein Kompakt-Workshop zur Softwareentwicklung mit Visual FoxPro: Neue oder mit Visual FoxPro noch nicht so erfahrene Programmierer profitieren am meisten von diesem eintägigen Track des bekannten deutschen Referenten Jürgen Wondzinski (wOOdy) von der früheren ProLib Software GmbH. Empfehlenswert auch für Spät-Umsteiger von FoxPro/Windows sowie als Auffrischkurs. Nachfolgend die Beschreibung der insgesamt 4 aufeinander aufbauenden Vorträge des erfahrenen Redners:

---

### **D-VFP1 Einführung in Visual FoxPro 9.0 (Do.)**

#### **Jürgen Wondzinski**

Diese Session soll Ihnen einen möglichst guten Überblick über das relationale Datenbank Entwicklungssystem Visual FoxPro 9.0 bieten. Sie erhalten einen Einblick in die verschiedenen Bereiche und lernen die wichtigsten Komponenten der Entwicklungsumgebung kennen. Vorgestellt werden auch die Zusatztools (z.B. Toolbox, Taskpane, Code-Referenz, Klassen Katalog, Erfassungsprotokoll Profiler), Intellisense, die verschiedenen Hilfe-Möglichkeiten bis hin zu den Assistenten und den Foundation Classes.

---

### **D-VFP2 Des Fuxes Kern: Die Datenbank Engine (Do.)**

#### **Jürgen Wondzinski**

In dieser Session lernen Sie alle wichtigen Bereiche rund um die Visual FoxPro Datenbank Engine kennen. Sie lernen die verschiedenen Feldarten sowie den Umgang mit Tabellen und Indizes kennen. Wir zeigen die Besonderheiten der xBase Welt auf und führen Sie nachfolgend zu Datenbankcontainern, Stored Procedures und referentieller Integrität. Über Local- und Remote Views und der SQL-Syntax enden wir dann bei der Anbindung von Fremddatenbanken.

---

### **D-VFP3 Programme, Klassen und Formulare (Do.)**

#### **Jürgen Wondzinski**

In dieser Session erlernen Sie die Grundbegriffe der Objektorientierung und erhalten einen Überblick über deren Umsetzung in Visual FoxPro. Wir zeigen Ihnen den Umgang mit Klassen sowie die Instanziierung von Objekten. Am Beispiel einer Form lernen wir Methoden und Attribute kennen sowie den Umgang mit dem Eigenschaftsfenster kennen. Wir demonstrieren Ihnen mit welchen Befehlen man auf VFP Objekte zugreift und wie man damit Methoden programmiert.

Sie erhalten einen Überblick über die VFP Basisklassen und deren prinzipielle Unterschiede. Sie lernen mit der Vererbung sowie den Geltungsbereichen von Methoden und Eigenschaften umzugehen. Abschließend beschäftigen wir uns noch mit dem VFP Event Modell.

---

### **D-VFP4 Mit Menüs, Toolbars und Reports zur fertigen EXE (Do.)**

#### **Jürgen Wondzinski**

In dieser Session lernen Sie den Aufbau und die Erstellung einer kompletten Applikation kennen. Vom Startprogramm über Menüs und Toolbars, der Fehlerbehandlung bis zur Datenausgabe wird alles in die EXE gepackt. Abgerundet mit Tipps und Tricks entsteht so ein komplettes Grundmodell einer Standard-Applikation, das als Muster für weitere Programme dienen kann.

---

## **SILV Migration nach Silverlight 4.0 (Do.)**

---

Dieser Track ist ein Kompakt-Workshop zur schrittweisen Migration von Visual FoxPro-Anwendungen nach Microsoft Silverlight 4.0 mit Hilfe der von der dFPUG angebotenen Tools und Werkzeuge unter Beibehaltung von möglichst großen Teilen des Designs, Codes und Tabellenstrukturen. Die Community-Edition des Silverlight-Konverters wird auf dem USB-Stick zur Konferenz bereitgestellt. Der Visual Extend-Produktmanager der dFPUG, Uwe Habermann, hält diesen Track zusammen mit Venelina Jordanova. Nachfolgend die Beschreibung der insgesamt 6 aufeinander aufbauenden Vorträge des erfahrenen Rednerspaars:

---

### **D-SILV Einführung in Silverlight (Do.)**

#### **Venelina Jordanova und Uwe Habermann**

Was ist Silverlight? Diese Session gibt einen Überblick für Einsteiger. Es wird gezeigt, wie eine Silverlight Business Application mit dem kostenlos erhältlichen Visual Web Developer 2010 Express voll funktionsfähig erstellt werden kann. Der Datenzugriff erfolgt auf eine SQL Server Datenbank. Für die Bearbeitung der Daten durch Anwender wird ein Formular mit DataGrid und Textboxen erstellt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und in dieser Session wird nicht programmiert. Die so erstellte Anwendung kann als Internet Anwendung und kann auch als Desktop Anwendung eingesetzt werden.

---

### **D-CODE VFP Code in Silverlight Anwendungen ausführen (Do.)**

#### **Venelina Jordanova und Uwe Habermann**

In dieser Session werden die verschiedenen Möglichkeiten gezeigt, mit denen in Silverlight Anwendungen VFP Code ausgeführt werden kann. Wenn Silverlight Anwendungen außerhalb des Browsers ausgeführt werden und über erweiterte Rechte verfügen, ist der Zugriff auf COM Server möglich. Die AutomationFactory aus Silverlight 4 wird an einem Beispiel vorgestellt. Der Server Teil einer Silverlight Anwendung kann mit einem COM Server kommunizieren. Es wird gezeigt, wie der Datenzugriff auf eine VFP Datenbank mit einem VFP COM Server realisiert werden kann.

---

### **D-DRUK Drucken mit Silverlight (Do.)**

#### **Venelina Jordanova und Uwe Habermann**

Die Version 4 von Silverlight enthält erstmals eine Print Engine. Die Funktion dieser Print Engine wird an Beispielen erläutert und es werden einfache Berichte erstellt. Es wird die Migration von VFP Berichten nach Silverlight erläutert.

Visual Studio Anwendungen drucken in der Regel mit Crystal Reports. In Silverlight Anwendungen kann Crystal Reports auf der Server Seite zur Erstellung von Berichten eingesetzt werden. Die Erstellung und die Ausführung eines Crystal Report Berichts werden an einem Beispiel gezeigt. Die Vor- und Nachteile gegenüber der Verwendung der Silverlight Print Engine werden erläutert.

Wenn aus einer Silverlight Anwendung ein VFP COM Server verwendet wird, ist es möglich, im VFP COM Server einen VFP Bericht (FRX) auszuführen und die Ausgabe in einer PDF Datei zu speichern. Diese PDF Datei kann an den Silverlight Client gesendet werden.

---

### **D-FREE Der dFPUG-Silverlight Wizard (Do.)**

#### **Venelina Jordanova und Uwe Habermann**

Für Mitglieder und Konferenzteilnehmer kostenlos erhältlich ist der dFPUG - Silverlight Wizard in der Community Edition. Dieses Migrationswerkzeug erstellt Silverlight Formulare aus vorhandenen VFP Formularen (SCX) und bringt eine Silverlight Vorlagelösung mit, in der die erstellten Formulare ausgeführt werden können.

---

**D-VFXS      VFX für Silverlight (Do.)**  
**Venelina Jordanova und Uwe Habermann**

Visual Extend für Silverlight ist da. Nach 15 erfolgreichen Jahren mit VFX für VFP ist jetzt VFX für Silverlight verfügbar. Es wird gezeigt, wie vorhandene VFX für VFP Anwendungen nach VFX für Silverlight migriert werden können. VFP Entwickler erschließen sich damit neue Märkte, weil die Entwicklung von Internet Anwendungen möglich wird und modernste Benutzeroberflächen realisiert werden können.

---

**D-DESK      Silverlight Desktop (Do.)**  
**Venelina Jordanova und Uwe Habermann**

Eigentlich ist Silverlight für die Entwicklung von Internet Anwendungen konzipiert. Silverlight Anwendungen müssen jedoch nicht mit einem Internet Server kommunizieren und können auch ohne Internetverbindung auf einzelnen Rechnern installiert werden.

So installierte Silverlight 4 Anwendungen können mit einem COM Server genauso kommunizieren, wie VFP Anwendungen dies können. In einem mit VFP entwickelten COM Server können der Datenzugriff und die Geschäftslogik gekapselt werden. Die Benutzeroberfläche mit Silverlight erstellt.

---

**SILV      Migration nach Silverlight 4.0 (Fr.)**

---

Im Laufe des Tracks wird die Entwicklung einer kleinen Datenbankanwendung vorgestellt. Dabei wird die Realisierung mit WPF der Silverlight-Entwicklung gegenüber gestellt. Die Anwendung wird dabei so aufgebaut, dass möglichst viel Quellcode in beiden Versionen wieder verwendet werden kann. Schwerpunkt des Tracks ist, neben der Vorführung der technischen Konzepte, die Herausarbeitung der Unterschiede der Technologien für die eigenen Projekte. Bei der Präsentation der Entwicklung kommen die „bordeigenen“ Mittel von Visual Studio 2010, Expression Blend 4 und einige kostenlose Zusatztools zum Einsatz. Der komplette Quellcode dieser beiden Anwendungen wird den Teilnehmern nach der Konferenz zur Verfügung gestellt.

---

**D-LINQ      Datenverarbeitung mit LINQ – ein Überblick**  
**Michael Niethammer**

- Übersicht über LINQ, LINQ to objects, LINQ to XML, LINQ to SQL, LINQ to - Entities
- Verwendung der integrierten Tools
- Datenzugriffe über Stored-Procedures, SQL Passthrough mit LINQ
- Hinter den Kulissen: Blick auf das Klassendesign, Erweiterbarkeit für die eigene - Anwendung (DBML-Files, partial classes, partial methods)
- Verwendung der RI

---

**D-XAML      Einführung in XAML**  
**Michael Niethammer**

Einführung in die Extensible Application Markup Language

- Steuerelemente (Controls) von WPF/Silverlight verwenden und erstellen
- Schwerpunkte: Datenvalidierung, Errorhandling, Besonderheiten
- Layout-Elemente
- Styles und Templates
- Triggers
- Animationen

---

**D-BLND      Kurzüberblick Microsoft Expression Blend****Michael Niethammer**

- Maskendesign für WPF und Silverlight
- User-Controls
- SketchFlow für die Analyse

---

**D-DATA      Datenzugriffe****Michael Niethammer**

- Verwendung von LINQ und zugehörigen Tools im Zusammenspiel mit dem UI
- Datenbindung, Datenvalidierung, Errorhandling

---

**D-WPF      Abgrenzung WPF und Silverlight****Michael Niethammer**

- Vorstellung der Konzepte im Überblick
- Einsatzgebiete und Grenzen beider Technologien
- Systemvoraussetzungen, Installation und Security
- Projekt-Templates für WPF/Silverlight und deren Einsatzgebiete

---

**D-BESO      Silverlight und seine Besonderheiten****Michael Niethammer**

- Datenzugriffe über WCF-Service
- Datenzugriffe mit RIA
- Out-Of-Browser Modus
- Zugriffe auf die lokale Hardware (z.B. Einbindung Webcam)
- Verwendung von Com-Servern (z.B. Office Automatisierung)
- Verwendung von Speicherplatz (isolated storage, lokale Laufwerke)
- Auswertungen / Druckausgaben

---

**SILV      Migration nach Silverlight 4.0 (Sa.)**

---

---

**D-QUOV      Quo Vadis (revisited) oder mit welcher Technik mache ich weiter****Michael Niethammer**

Nachdem FoxPro offiziell nicht mehr weiter entwickelt wird stehen viele Kollegen vor der Frage mit welcher Technologie sie weiter entwickeln sollen. Dies betrifft sowohl die Neuentwicklung von Datenbanklösungen aber insbesondere auch die schrittweise Migration bestehender Anwendungen. In dieser Session werden die verschiedenen Techniken innerhalb Visual Studio gegenübergestellt. Der Schwerpunkt wird dabei auf die Einsatzmöglichkeiten von WPF und Silverlight liegen. Hierbei geht es natürlich um einen Vergleich der Anwendungs-Architektur und die Auswirkungen auf das eigene Projekt.

---

**E-RIAS      Microsoft WCF RIA Services in Depth (Sa.)****Kevin McNeish**

This session is a must for anyone building Silverlight business applications! WCF RIA services help you easily build n-Tier Silverlight applications while taking care of much of the basic plumbing code for you, and lets you write validation code once and have it applied on both the client and middle tiers. This session starts out with a basic primer of RIA Services and then provides an in-depth look at how RIA Services work, how to incorporate them into your applications, some of the pitfalls of RIA Services and how to work around them.

---

**D-GUIN      Guineu für VFX Silverlight (Sa.)**  
**Christof Wollenhaupt**

Guineu für VFX Silverlight bietet eine Brücke in die Welt von Visual Studio, C# und Silverlight. Erstellen Sie Anwendungen mit VFX Silverlight, die alle modernen Möglichkeiten von Visual Studio 2010 nutzen und erweitern Sie diese um FoxPro Code.

Mit Guineu für VFX Silverlight können Sie FoxPro Code schreiben, der auf alle DotNet Objekte direkt zugreifen kann, der Methoden ausführt und auf Ereignisse reagieren kann. In dieser Session sehen wir, wie Sie die beiden Welten - VFP und .NET - in VFX Silverlight verheiraten können.

---

**D-FREE      Der dFPUG-Silverlight Wizard (Sa.)**  
**Venelina Jordanova und Uwe Habermann**

Für Mitglieder und Konferenzteilnehmer kostenlos erhältlich ist der dFPUG - Silverlight Wizard in der Community Edition. Dieses Migrationswerkzeug erstellt Silverlight Formulare aus vorhandenen VFP Formularen (SCX) und bringt eine Silverlight Vorlagelösung mit, in der die erstellten Formulare ausgeführt werden können.

---

**L-FALL      Projekt-Fallstudie II. – Eine real existierende Silverlight-Business-**  
**Anwendung, .NET und richtig viele Daten (Fr.)**

**Armin Neudert / Michael Niethammer**

Nach dem großen Erfolg der Projektverstellung im letzten Jahr knüpfen wir nahtlos mit einer auf den aktuellen Projektstand angepassten und überarbeiteten Late Night Session auf der diesjährigen Konferenz an. Es gibt viele interessante Neuigkeiten zu berichten!

In 2010 wurde bspw. die Migration fast aller Datenmanagementdienste (Imports, Datentransfer, ...) von Visual FoxPro nach .NET 4.0 durchgeführt. Hierbei konnte die Performance durch ein vollständiges Redesign noch massiv gesteigert werden. Die Webservices-basierte Silverlight-Client-Anwendung wurde auf Silverlight und .NET 4.0 portiert und grundlegend erweitert, so dass in den aktuellen Anwendungsteilen kaum mehr ein Unterschied zu einer "Fat-Client"-Anwendung spürbar ist. Dazu kommen der Einsatz von RIA-Services und vieles mehr.

Und für diejenigen, die im letzten Jahr diese Session nicht besucht haben: Das vorgestellte Projekt begann damit, dass ein Unternehmen aus der Banken-Branche auf der Suche nach kombiniertem FoxPro- und SQL-Server-Know-How für wenige Monate war. Heute, nach mehr als fünf Jahren der erfolgreichen Zusammenarbeit, besteht das durch uns erstellte Gesamtsystem aus einer hochperformanten SQL-Server-Umgebung mit einem Datenzuwachs von bis zu einer halben Million Datensätze pro Tag. Und um Ihre Neugier weiter zu steigern: Fünf Server mit mehr als 40 Prozessorkernen stellen die notwendige Leistung hierfür zur Verfügung.

Für jeden sollte in dieser Late-Night-Session also etwas dabei sein, denn Anregungen aus großen Projekten lassen sich natürlich in Systemen jeder Größenordnung umsetzen! Eine Mischung aus technischer und fachlicher Vorstellung, Informationen zum Entwicklungsprozess und Tools, sowie genügend Zeit, um Ihre Fragen zu den verschiedenen Teilbereichen und Technologien zu beantworten, verspricht auf jeden Fall auch dieses Jahr wieder einen interessanten und unterhaltsamen Abend!

---

## **SOFT      Softwareentwicklung / Software Development**

---

### **D-PSYC      Psychologie, Evolution, und Softwareentwicklung (Fr.)**

#### **Christof Wollenhaupt**

Softwareentwicklung ist Mathematik und Musik sehr ähnlich. Eine klare Struktur erlaubt es aus wenigen Bausteinen wundervolle Dinge herzustellen. Exakte Regeln und die Wiederholbarkeit aller Aktionen führen zu der Annahme, dass Softwareentwicklung vorhersagbar sei.

Wir neigen jedoch dazu zu vergessen, dass Softwareentwicklung eine rein menschliche Tätigkeit ist. In der Zeit zurückblickend stellen wir fest, dass Entwickler nur in einem Bruchteil der gesamten Zeit auf der Erde gelebt haben. Computer, Software, Spezifikationen, nichts von dem ist in der Natur verfügbar; alles ist künstlich erzeugt.

Es sollte niemanden überraschen, dass evolutionstechnisch betrachtet die Menschen keine sonderlich guten Softwareentwickler abgeben.

In diesem Vortrag kombinieren wir die Wissenschaftsgebiete der Sozialpsychologie, der Kognitionspsychologie und Evolutionspsychologie mit dem Softwareerstellung, um herauszufinden, warum wir Fehler nie vermeiden werden können, warum das menschliche Gehirn verheerend ist, warum wir verdammt sind, die Fehler unserer Vorgänger zu wiederholen und wie die Jagd nach Nahrungsmitteln unserem Gespräch mit Kunden im Wege steht.

Durch mehrere wissenschaftliche Studien werden wir psychologische Effekte bei der Verarbeitung der Wirklichkeit, Ereignissen und Wissen kennenlernen. Wir erfahren, wie uns das bei dem beeinflusst, dass wir täglich machen: Software entwickeln.

---

### **D-OOP1      OOP in VFP - Mit Abkürzungen zum Erfolg (Sa.)**

### **D-OOP2      OOP in VFP - Mit Abkürzungen zum Erfolg (Sa.)**

#### **Christof Wollenhaupt**

TDD, OCP, LSP, ISP, DIP, DRY, IoC, LOC, SRP, DbC, CDD, DDD: In unserer Branche gibt es so viele Abkürzungen, die uns sicherlich alle hilfreich sein würden... könnten wir uns nur daran erinnern, was sie bedeuten. In dieser Doppelsession erweitern wir eine echte Anwendung um einige neue Features. Echte Anwendung, das bedeutet eine auf herkömmliche Weise historisch gewachsene Anwendung mit all ihren Besonderheiten.

Wir beginnen mit Test-Driven Development, was bedeutet, wir schreiben Unit Tests. Testgetriebene Entwicklung ist mehr als nur das Schreiben von Tests. Indem wir Codeänderungen auf das Notwendigste reduzieren, um einen Test zu bestehen, vermeiden wir unnötig komplexen Code.

Während wir Testen entdecken wir automatisch einige andere objektorientierte Prinzipien und wenden diese in der VFP Entwicklung an, darunter: Single-Responsibility Principle, Open Closed Principle, Liskov-Substitution Principle, Inversion of Control, Don't Repeat Yourself

Diese Konzepte stellen eine mögliche Art da, wie ein stabiles Design und eine saubere Implementierung erreicht werden kann. Manchmal muss man jedoch auch gegen diese Prinzipien verstossen. Wir behandeln einige Bereiche, bei denen entweder VFP diese Prinzipien nicht sauber unterstützt, oder aber Grenzen in der Wirklichkeit uns daran hindern, sie einzusetzen.

Wir werden mit Hinblick auf diese Prinzipien auch einige in VFP bekannte und beliebige Techniken analysieren, wie etwa das globale Applikationsobjekt, Meta-Daten basierte Anwendungen und andere VFP spezifische Lösungen. Nach 15 Jahren kann man sicherlich einige durch bessere Lösungen ersetzen.

---

### **D-AUTO      Automatisierung des Entwicklungsprozesses (Fr.)**

#### **Christof Wollenhaupt**

Pünktlich zur dFPUG Konferenz 2009 hat sich mein Leben geändert. Nach einigen tragischen Ereignissen war ich plötzlich alleinverantwortlich für mehrere Anwendungen im Apothekenbereich, die bei 180 Kunden im Einsatz ist. Zahlreiche komplexe Prozesse, wie die zweiwöchigen Updates, existierten nur in den Köpfen von Menschen, die ich nicht mehr fragen konnte.

Ereignisse wie dieses machen deutlich, wie wichtig es ist, Entwicklungsprozesse zu automatisieren. Mittlerweile sind im Rahmen der Apothekensoftware zahlreiche Prozesse mit einigen hundert Einzelschritten entstanden. Die meisten davon mit der Software FinalBuilder und FinalBuilder Server. In dieser Session schauen wir uns am Beispiel der Apothekensoftware an, wie Prozesse automatisiert werden können, wenn dies mehr erfordert als nur eine EXE zu erstellen. PC-AS, die Apothekensoftware, besteht aus FoxPro DOS, Turbo Pascal, Delphi, VC++, Assembler, VS.NET 2.0 und VS.NET 3.5 Modulen. Daten kommen von zwei Dutzend Anbietern, müssen aufbereitet und ausgeliefert werden. CD Images für Updates werden automatisch erstellt, regelmäßig Datenlieferungen ausgewertet und weitergeleitet, und vieles mehr.

---

**E-CODE      Code Reviews: Why Real Developers do not Fear Them!**  
**Rick Schummer**

Code reviews have serious benefits and competitive advantages for those software shops that use them. They uncover bugs, ensure coding standards are enforced, lead to more understandable and maintainable code, mentor teammates on techniques and approaches, and cross-train staff so the company supports their software more efficiently. They provide a competitive advantage. Yet developers shy away from code reviews and often work towards the elimination of them where they work. Why is it that many developers fear code reviews? I believe the reason most developers avoid them is the fear of failure or showing they make mistakes in front of their peers. Other developers will claim there is no time in the project timeline for code reviews. Management will claim this is unbillable time. This session will show you this fear is unnecessary, and when properly approached, code reviews can be a natural part of the development process.

This session should be highly interactive. I will bring lots of ideas and experience as to how code reviews are conducted and how you can derive additional benefits from them, and even make them fun for the development staff. The key should be to understand how code reviews make the software you create better, and over time improve the quality from each developer on the team.

You will learn: The benefits are of doing code reviews, How single developer shops can implement code reviews, What code should be reviewed, The Code Review Rules, What you need to prepare for a code review, How to conduct a code review, What is on the code review "can do" and the "don't do" list

---

**E-MOCK      Mocking Your Customer**  
**Rick Schummer**

In the past I have found that customers like to change their mind about what they want. This normally happens once they see the implementation of what they asked for during the first round of requirements discussion. Developers work hard to put together the user interface using the designers, but it is relatively expensive to the customer base if it gets thrown away. Sure there are times when we hit the nail on the head, but normally I find the real solution does not shine until the customer "spits on it."

Balsamiq Mockups is a designer that lets developers and non-developers alike build wireframes/mockups. These are blueprints for how the application user interface can look or work. Developers and users can sit down and flow through the application before hours of development are completed. Balsamiq Mockups facilitates the creation of the wireframes with lots of controls developers are using from the toolboxes provided in the native application designers.

You will learn: What the benefits are when you wireframe with your users, How you can leverage customers and designers/artists to create mockups, How easy it is to create mockups, That wireframing actually leads to more business, and doesn't take away revenues from development, The different ways Balsamiq Mockups makes you a more agile developer/team.

---

**E-BOYD      How Craig Boyd Makes Me a Hero!**  
**Rick Schummer**

Craig Boyd is one of the most generous developers in the Fox Community. Over the years his blog has been the source of many posts where he flat out delivers some cool FLL file that extends the functio-

nality of a VFP application, or straight VFP code with numerous benefits, and in turn makes me look like a hero to my customers.

Ever have a customer ask you to provide a feature where compressing a file is best handled with the ZIP format? Do you have users who want automated email and you are tired of battling Outlook security, but MAPI is the easiest way to get email through their email system? How about encrypting information in a table, or encrypting an entire file in your secure customer applications? Need to use FTP, SFTP, or other Web interactions to satisfy even the finickiest customer situations? Run up against the not-so-new Excel 2007 XLSX format and find it breaks your modules where previous versions of Excel worked fine? Ever wished for a smart grid that made it easier to develop data entry grids and made it so it is less painful to implement? Yeah, me too.

This session is going to go through the best of the best of Craig's FLLs and other tools, show you how what they do, and how simple it is to look like a hero too.

You will learn How VFPCompression.FLL will make zipping files a snap, How email with attachments is simple thanks to VFPMapiEx.FLL, Why security of the data is trivial with the VFPEncryption.FLL, VFPConnection makes working with the Web as easy as cutting butter with a warm knife, How the grid can easily be extended without writing a ton of code thanks to GridExtras, How Excel 2007 introduced the XLSX file format and the Fox Team did not respond, but fortunately Craig did.

---

## **E-THEM      A Deep Dive into the VFPX ThemedControls**

### **Doug Hennig**

One of the coolest projects in VFPX is ThemedControls by Emerson Santon Reed. The ThemedControls project consists of eight controls--ThemedButton, ThemedContainer, ThemedExplorerBar, ThemedForm, ThemedOutlookNavBar, ThemedPageFrame, ThemedToolbox, and ThemedZoonNavBar--that allow you to provide the modern interface users expect in today's applications. This session looks at these controls in detail and shows how to use them in your own applications.

---

## **E-COOL      Cool Controls for Your Applications**

### **Doug Hennig**

This session examines some controls you can add to your applications to provide a cleaner or fresher user interface or to provide features it's otherwise difficult to implement in pure VFP code. Controls include a splitter, a combobox that drops down to a TreeView control, and file selection controls. We will also cover FLLs written by Craig Boyd that provide encryption, compression, emailing, and file upload/download.

---

## **E-PEME      PEM Editor: An Absolute MUST HAVE in Your Development Toolkit**

### **Cathy Pountney**

The PEM Editor, available for free on VFPX, is a utility created by the collaborative efforts of several VFP Community members. Its early roots come from Doug Hennig and Marcia Akins as a replacement for a few VFP dialogs. Jim Nelson, with help from Doug Hennig, Matt Slay, Rick Schummer, and many others, has since taken the project over and evolved this utility into a complete replacement for the Edit Property/Method dialog, the New Property dialog, the New Method dialog, the Properties window, and the Document View. Jim suffers from "Scope Creep" and continues to enhance this tool with mind-blowing features on an ongoing basis. Once you start using this utility, you'll find it invaluable. It's become one of my absolute MUST HAVES for my development toolbox.

In this session I'll start by showing you the basics of installing, using, and customizing the PEM Editor. Then we'll get into the cool stuff like copying properties and methods (including code) from one class into another. We'll look at all the listings available (code, parentage, and PEM descriptions.)

We'll explore the Document TreeView feature which can run as part of the PEM Editor or as a stand-alone utility as well as the many plug-ins available. We'll also explore one of my favorite features; the new design-time event handlers and builders. With this feature you can put code in your classes and the PEM Editor can automatically fire that code at various times. For example, resize a container at design-time and objects inside the container can automatically resize too! Think of the possibilities! Drop a container on a form, resize it, and everything inside resizes without any additional design

work! We'll also spend some time looking at the code behind the scenes to see how all of this magic was created.

Come see why I'm so passionate about this development tool. And knowing how many new features Jim keeps adding, I'm sure they'll be even more new features added between now and the start of Southwest Fox. Don't miss this session. Come see what all the buzz is about!

You will learn How to install and customize the PEM Editor to your preferences, How to use the basic features of the PEM Editor, How to use the bells and whistles in the PEM Editor, How to use the PEM Editor to implement design-time features in your classes, How the PEM Editor works under the hood

---

## **E-CUST      Customizing Your Vertical Market Application**

### **Cathy Pountney**

Writing a vertical market application can be very rewarding. You write one application, sell it numerous times, and sit back while the money rolls in. Well, that's the theory anyway. The reality is that often times, new clients want to buy your software, as long as you can change this one little thing. Managing custom code for various clients within your application can easily turn into a nightmare as your client base expands. This session shows you how to implement a customization methodology in your vertical market application that keeps your standard code independent from your custom code, yet have the two code bases play nice together.

You will learn: How to provide custom menu options, How to implement companion tables for storing additional data, How to customize existing forms and controls, How to implement new forms and controls, How to implement custom reports.

---

## **NET      .NET**

---

## **D-AGIL      Agile Softwareentwicklung am Beispiel Scrum**

### **Armin Neudert**

Immer häufiger hört und liest man den Begriff "agile Softwareentwicklung". Doch was steckt genau dahinter? Nach einer Einführung in die Grundprinzipien agiler Entwicklung erläutere ich Ihnen am Beispiel Scrum einen sehr erfolgreichen Vertreter der agilen Vorgehensweisen. Einer der Hauptvorteile von Scrum liegt darin, dass dieser schlanke Prozess innerhalb kürzester Zeit zu erlernen und sehr schnell in die Tat umzusetzen ist. Wenn sich das Projektumfeld hierauf einlässt, sind sowohl Kunde, als auch Entwicklungsteam, gleichermaßen von dieser Arbeitsweise begeistert. In diesen Vortrag fließt die praktische Erfahrung aus der erfolgreichen Einführung von Scrum in unserem eigenen Unternehmen, sowie meiner Beratungstätigkeit im Kundenumfeld ein.

---

## **D-TEAM      Visual Studio 2010 mit Team Foundation Server: Arbeiten mit dem TFS am Beispiel eines agilen Prozesses**

### **Armin Neudert**

Seit dem Release von Visual Studio 2010 gehört der Team Foundation Server bereits ab der Professional Edition einer Visual Studio Subscription zum Lieferumfang. Durch diesen kostengünstigen Einstieg wird der Einsatz des Application Lifecycle Management (ALM) Tools für ein deutlich größeres "Publikum" interessant. Selbst wenn Sie alleine entwickeln, ergibt sich ein deutlicher Mehrwert. In dieser Session erhalten Sie zunächst einen Überblick über die integrierten ALM-Features. Im Anschluss gehen wir anhand eines kleinen agilen Projektes in die Praxis. In Form eines "Walkthrough" arbeiten wir uns von der Neuanlage eines Teamprojektes durch wesentliche Kernbereiche des Produkts. Die Source Code Versionskontrolle, sowie das damit integrierte Arbeiten mit Arbeitsaufgaben stehen hier bspw. auf der Agenda.

---

**E-ENT4      The Microsoft Entity Framework 4****Kevin McNeish**

The latest version of Microsoft's Entity Framework provides a much better out-of-the-box experience for developers who want to use these strongly typed entities as the basis for their data access layer. This session starts out with a basic Entity Framework primer, then shows what's new in Entity Framework 4. Since entities are only one part of a business layer, this session also shows how you can incorporate the Entity Framework into a fully functioning business object layer that includes business object controllers and business rules. It also details some of the Entity Framework weak points and shows you how to get around them.

---

**E-WPF4      Windows Presentation Foundation 4****Kevin McNeish**

As far as the end user is concerned, the user interface IS the application. Based on this concept, this session demonstrates how to use the full power of WPF to make your user interfaces stand out above your competitors! WPF is Microsoft's latest technology for building Windows desktop user interfaces and is the sister technology to the Silverlight platform. This session demonstrates building basic user interfaces as well as incorporating tasteful animations and effects. You will also learn how to use WPF's layout panels to create great looking user interfaces regardless of the end users font and dpi settings.

---

**V-MERE      MM .NET Application Framework****Kevin McNeish**

The MM.NET Application Framework helps you climb the .NET learning curve by providing a high-level Framework for creating .NET business applications. Many of the building blocks you would otherwise have to design and create yourself such as business objects, data access classes, database manager, security manager, data-driven multi-lingual capabilities and so on, have already been built for you as high-performance, reusable components. This session demonstrates how MM .NET teaches you best practices through its solid, object-oriented architecture, documentation and sample applications, and how you can quickly build your .NET Windows, ASP.NET, Silverlight, and Business Layer applications using the solid foundation supplied by MM .NET.

---

**DATA      Datenbanken/Databases + Client/Server**

---

**D-SQLS      Microsoft SQL-Server - Die ultimative "Fritz"-Developer Session****Armin Neudert/Sebastian Flucke**

Diese Session gibt Ihnen die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zur Entwicklung und dem Umgang mit Microsoft SQL Server! Sie erfahren, welche Edition die richtige für die Entwicklung ist, wo der Unterschied zwischen Authentifizierung und Berechtigungen liegt. Weiter streifen wir im Abfragebereich Themen wie das Abfragen von hierarchischen Daten, Basics zur Erstellung von performanten Abfragen und den passenden Indices und wie Sie Aufgaben, die mit FoxPro ganz einfach waren, auch mit dem SQL Server umsetzen können. Diese Session richtet sich aber nicht nur an den angehenden SQL-Server-Entwickler. Auch wer bereits auf diesem Gebiet Erfahrung hat, wird einiges aus dieser Session mit nach Hause nehmen können. Und: Wir freuen uns auf Ihre Fragen! Auch warum diese Session den Namen "Fritz" trägt, werden wir selbstverständlich auflösen!

---

**D-SECU      Sicherheit geht alle an – Security in der SSDE****Sebastian Flucke**

Die Berechtigungsproblematiken innerhalb der MS-SQL-Server-Datenbankengine sind sehr vielfältig - was man spätestens merkt, wenn seine frisch entwickelte Applikation erstmals nicht unter dem allmächtigen Administrator-Konto laufen läßt ;-))! Die Session gibt einen allgemeinen Überblick über die Sicherheitsrelevanten Aspekte der Datenbank-Engine – die entscheidenden Stichpunkte hier sind

Principals, Securables und Permissions. Weiterhin werden Codebeispiele zum Ermitteln, Konservieren und Restaurieren von Security-Informationen gezeigt (z. B. für Migrationsszenarien). Außerdem gibt es Einblicke in diverse Fallen und leider auch Lücken beim Management von Server-Logins und DB-Usern sowie zum Einsatz von Impersonation in Stored Procedures.

---

**D-TOOL Criminal tools - von Agenten, Profilern und anderen Elementen...****Sebastian Flucke**

Neben der eigentlichen Datenbank-Engine des MS SQL Servers gibt es noch eine ganze Reihe größerer und kleinerer Helferlein, die eine erstaunliche Leistungsfähigkeit in sich bergen, allerdings auch die eine oder andere Stolperstelle bereithalten. Der SQL-Server-Agent für zeitgesteuertes Abarbeiten von Jobs ist ein sehr mächtiges Instrument für die diverse Arten von Tasks, eine adäquate Security-Konfiguration ist allerdings mit einigen Tücken behaftet. Der SQL-Server-Profiler dient dem Protokollieren von SQL-Statements und der Aufzeichnung einer ganzen Reihe von Events, z.B. bzgl. Auditing, Locks und DeadLocks, Security-Aspekten usw. – aber hier ist der Umgang mit der Oberfläche etwas gewöhnungsbedürftig. Auch die Möglichkeit, mit der "Database Mail" Emails versenden zu können, ist eine coole Sache, aber etwas trickreich zu konfigurieren. Desweiteren werden in dieser Session die Themen Backup, Performance-Counter und Ausführungspläne überblicksmäßig behandelt.

---

**V-ORAC Einführung in Oracle für VFP-Entwickler****Markus Kißling, Oracle Deutschland GmbH**

Die Oracle Datenbank läßt sich sehr schön mit Visual FoxPro als Client-/Server-Datenbank nutzen, insbesondere bei großen Datenmengen und im durchgängigen 24 Stundenbetrieb. Dieser Vortrag zeigt anhand praktischer Beispiele, wie dabei vorzugehen ist. Angefangen mit den unterschiedlichen Datentypen, werden auch die Oracle Spezialitäten wie Views, Trigger, Stored Procedures und Packages sowie REF-Cursor vorgestellt. Die dabei relevanten kostenlosen Entwickler-Tools stehen ebenfalls im Fokus. Debugging von PL/SQL ist ein wichtiges Thema, dass ebenfalls präsentiert wird. Ausfallsicherheit und Skalierbarkeit stellen in heutigen Umgebungen wichtige Faktoren dar. Die Oracle Real Application Clusters und der Oracle Data Guard lassen sich transparent (d.h. ohne zusätzlichen Programmieraufwand) aus Visual FoxPro aus verwenden.

---

**V-ADS Advantage Database Server im Detail (Fr.)****Joachim Dürr**

Advantage kann noch viel mehr, als auf bestehende DBF Tabellen in unterschiedlichsten Konstellationen zuzugreifen.

Lernen Sie in dieser Session, wie Sie Ihre Datenbank mit Stored Procedures, Triggern, Replikation, Online-Backup und ähnlichen Features erweitern können, um auch für kommende Anforderungen gewappnet zu sein.

---

**V-NAVI Navigierender Zugriff unter .NET (Fr.)****Joachim Dürr**

ADO.NET basiert auf unverbundenen Datenmengen. Dieses Konzept bietet Vorteile, aber auch wiederum Nachteile, welche durch navigierenden Zugriff direkt auf die zugrundeliegende Datenbank umgangen werden können. Diese Session zeigt, wie man mit dem Advantage Database Server unter Zuhilfenahme des Advantage Extended Reader navigierend arbeiten kann und somit Funktionalitäten wie Serverside Cursor und Pessimistic Locking nutzen kann.

---

## **REPO      Berichte/Reporting**

---

### **E-SREP      Making the Most of VFP 9 SP2 Reports**

#### **Cathy Pountney**

In addition to lots of bug fixes, VFP 9 SP2 offered up some major enhancements to the Visual FoxPro Report Writer. This session explores the new Dynamics, Advanced, and Rotation features and takes you behind the scenes and explains how these features are implemented. Then I'll step it up several notches by showing you how to add your own features. Not only will you learn how to implement those features on your reports, but you'll also learn how to make the features available in the Report Builder's UI. If you want to write professional reports with lots of pizzazz, this session is a must-see. You will learn: How to correctly install SP2 and obtain the hotfixes, How to use the new Dynamics feature (e.g. negative numbers in red), How to use the new Advanced features (e.g. HTML-related properties), How to use the new Rotation feature, How the new features are implemented behind the scenes, How to dynamically shrink a font, How to create text and graphic watermarks, How to modify the Report UI to include your custom features.

---

### **E-FREP      fxReports - Sharing Custom Report Features**

#### **Cathy Pountney**

With the release of SP2, creating reports in VFP 9 became much more powerful. We now have the ability to create custom features that can be used over and over again on numerous reports. For example, would you like the ability to easily add a watermark to reports? How about the ability to dynamically reduce the font on long text so it fits within a narrow column? The possibilities are endless and no one developer can create them all. My new reporting framework and set of utilities allows each of us to create our own custom features as well as share them with the world and lets us all tap into the wealth of ability the FoxPro Community has to offer. This new project will become part of the FoxPro Community effort on VFPX (CodePlex). In this session, we'll walk through the entire concept from both sides. You'll learn how to use features developed by other developers, you'll learn how to create your own features, and you'll also learn how to share those features with other developers. You will learn about the fxReports project on VFPX (CodePlex), How to implement custom report features created by other developers, How to develop your own custom report features, How to share your custom report features with other developers

---

### **V-STON      Stonefield Query: The Next Generation of Reporting**

#### **Doug Hennig**

Are you being inundated with requests from the users of your applications to create new reports or tweak existing ones? Let them do it themselves! Presenting the Stonefield Query SDK. Stonefield Query allows you to create a customized ad-hoc report writer for any application. It can query on any data, including VFP, SQL Server, Oracle, Access, and MySQL. In this session, Doug Hennig shows how Stonefield Query works from an end-user perspective, then goes through creating a customized version for your database.

---

## **FWK Klassenbibliotheken/Frameworks**

---

### **V-VFX      VFX für VFP (Fr.)**

#### **Venelina Jordanova und Uwe Habermann**

Es ist die richtige Zeit in Visual Extend für Visual FoxPro einzusteigen. Nur durch den Einsatz eines standardisierten Frameworks ist die künftige Migration zu Silverlight Anwendungen einfach möglich. In dieser Session wird gezeigt, was VFX heute kann.

---

**L-VFXL      VFX für alle - Late Night Anwendertreffen (Do.)**  
**Venelina Jordanova und Uwe Habermann**

In dieser Session wird gezeigt, wie bestehende VFX Anwendungen so vorbereitet werden können, dass eine Migration zu VFX für Silverlight einfach möglich ist.

---

**L-SERV      Alte Füchse können was Neues lernen (Fr.)**  
**Jürgen Wondzinski, Ken Levy**

Unter dem Titel "Auch alte Füchse können noch was Neues lernen" bzw. "Even old Foxes can learn new tricks" zeigen Ihnen Ken Levy und Jürgen Wondzinski in dieser LateNight-Session einige Besonderheiten von Servoy. In einer offenen Diskussionsrunde geben sie Antworten auf Fragen rund um den Einsatz und Entwicklung mit Servoy und die Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten zu FoxPro. Die Session ist Deutsch und Englisch gemischt.

---

**V-SERV      Servoy: Das andere FoxPro (Fr.)**  
**Jürgen Wondzinski**

Auf der Suche nach einem Nachfolge-Tool für FoxPro stehen viele Entwickler vor der Qual der Wahl. Meist wird ja Dot.Net als einzig sinnvolle Alternative für FoxPro-Entwickler angesehen, aber es gibt auch noch ein Leben außerhalb von Microsoft... Schon seit einiger Zeit gibt es das Entwicklungssystem SERVOY, das auf der Basis von Java eine saubere Mehrschicht-Entwicklungsumgebung mit vielfältigen Möglichkeiten bietet und auf allen Plattformen lauffähig ist. Diese Session gibt Ihnen einen Überblick über die Konzepte von Servoy, und zeigt mit der Entwicklung einer kleinen Applikation die Arbeitsweise und Vorteile von Servoy auf.

---

**V-SEKL      Servoy for Visual FoxPro Developers (Sa.)**  
**Ken Levy**

Beschreibung: Many Visual FoxPro developers have learned to develop with Servoy and have found it easy, powerful, beneficial, and appreciate Servoy's dynamic programming features and rich data model functionality. This demo-centric session focuses on how features common to Visual FoxPro applications are developed in Servoy, cool Servoy features not supported in Visual FoxPro, how Servoy works with DBF tables in existing FoxPro applications, and the benefits to FoxPro developers in adding Servoy expertise to their skill set. For more information, visit the Servoy for VFP developers page at <http://servoy.com/foxpro>.

---

**V-XBP      Der Fuchs und der Bär werden Freunde!**  
**Steffen F. Pirsig**

Auf der VFP Konferenz 2008 hat Alaska Software Xbase++ vorgestellt und die Unterschiede, als auch die Gemeinsamkeiten von Visual FoxPro und Xbase++ herausgearbeitet. Team-Leads und andere Verantwortliche aus der Produktentwicklung bei Alaska Software haben eine Vielzahl von VFP Vorträgen in 2008 besucht. Dieser Vortrag basiert auf den Erkenntnissen der Konferenz 2008 und vermittelt im Detail wie Alaska Software vorgehen möchte um Xbase++ nicht nur als Alternative, sondern als Nachfolger von Visual FoxPro zu positionieren. Die Themen im Detail sind:

- Gegenüberstellung Xbase++ und VFP Quellcode
- VFP Quellcode mit Xbase++ übersetzen
- VFP Leistungsmerkmale die Xbase++ übernimmt und ausbaut.
- Xbase++ Roadmap für VFP Entwickler; Grundsätze und Details

Teilnehmer dieses Vortrages erhalten einen umfassenden Überblick darüber wie bestehendes Know-How sowie bestehende Investitionen in VFP Anwendungen Ihren Wert über den Lebenszyklus von VFP und die nächste Dekade hinaus erhalten und steigern können.

---

**V-XBU Xbase++: Eine Überblick für VFP Entwickler!****Steffen F. Pirsig**

In diesem Vortrag lernen Sie Xbase++ als xBase Sprache näher kennen. Viele Leistungsmerkmale die VFP Entwickler sich von Visual FoxPro 10 gewünscht hätten, sind in Xbase++ bereits verfügbar!

Schauen Sie doch mal rein. Die Themen im Einzelnen sind:

- Automatisches und Intelligentes Multithreading
- Persistenz der Datentypen
- Datenzugriff in Xbase++
- Objekt Orientierte und Funktionale Programmierung
- Dynamische Eigenschaften der Sprache
- Eigene Kommandos erstellen - die Sprache erweitern!

In diesem Vortrag erhalten die Teilnehmer einen umfassenden Überblick über die Merkmale der Xbase++ Sprache sowie deren praktische Anwendungsszenarien. Es werden Erfahrung mit VFP vorausgesetzt, da in diesem Vortrag vor allem die Besonderheiten von Xbase++ besprochen werden.

---

**KEY Keynote**

---

**D-KEY Microsoft Keynote (Sa.)****Tim Fischer**

Unter der Überschrift "Rich-Internet Applications und Cloud Computing" stellt Tim Fischer von Microsoft Deutschland die neuesten Angebote und Entwicklungen von Microsoft im Bereich Anwendungsentwicklung im Internet und Vernetzung von Computern. Diesen Trend sollten Sie nicht verpassen! In der Session erfahren Sie, welchen Weg Visual FoxPro Entwickler aus Sicht von Microsoft für die Zukunft gehen können!

---

**L-SNAK Holländische Late Night Snack & Drink (Do.)****Servoy Invitation**

Sie sind herzlich eingeladen von Servoy. Unsere Mitternachtsuppe fällt diesmal aus und wird durch ein holländisches Buffet ersetzt, welches in der Bar serviert wird für alle Übernachtungsgäste von Donnerstag auf Freitag.

---

**D-CLOS Ausblick und Verlosung****Rainer Becker**

Und zum Abschluß der Konferenz der Ausblick auf die weitere Entwicklung im Folgejahr mit Ankündigung weiterer Veranstaltungen und Angebote seitens der dFPUG und ggf. weiterer Anbieter. Und wieder eine große Verlosung mit Preisen im Wert von vielen Tausend EURO unter den anwesenden Teilnehmern.

---

## Rednerbeschreibungen

---

### **Rainer Becker**



Rainer Becker ist Gesellschafter-Geschäftsführer der Wizards & Builders Methodische Softwareentwicklung GmbH, einem Microsoft Solution Provider. Sein aufwändigstes Hobby ist aber seit 1993 die Leitung der deutschsprachigen FoxPro User Group (<http://www.dFPUG.de>) sowie seit 1994 die jährliche Organisation der Visual FoxPro- und SQL-Server-Entwicklerkonferenz in Frankfurt/Main (<http://devcon.dfpug.de>). Er ist MCP und MVP für VFP und gelegentlich als Redner (früher DevDays und CeBIT) sowie regelmässig als Redakteur für die dFPUG-Loseblattsammlung FoxX Professional und das englische Magazin FoxRockX der dFPUG tätig.

Weitere von ihm betreute Angebote rund um Visual FoxPro sind ein umfangreiches SharePoint-Portal (<http://portal.dfpug.de/dfpug>), ein eNewsletter (<http://newsletter.dfpug.de>), sowie das RAD-Entwicklungsframework (<http://www.visualextend.de>). Außerdem stellt

er eine umfangreiche Darstellung zum Produkt Visual FoxPro (<http://www.visualfoxpro.de>) bereit und bietet Buchtitel (auch eigene deutsche Titel) und Zeitschriften rund um FoxPro im Rahmen der dFPUG an.

Er hat seit 1985 umfangreiche Erfahrungen in verschiedenen Branchen gesammelt. Sein Tätigkeitsschwerpunkt ist die Weiterentwicklung und Betreuung von CRM-Systemen auf Terminal Services oder im Internet für Großkunden mit Visual FoxPro / Visual Extend sowie Silverlight. Sie erreichen ihn über <http://www.dfpug.de> oder <http://www.wizards-builders.com>.

Sessions: D-CLOS

### **Joachim Dürr**

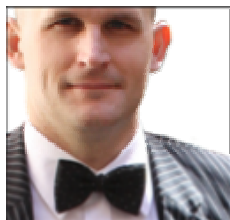


Joachim Dürr ist System Consultant bei Sybase iAnywhere und dort verantwortlich für Consulting und Trainings für den Advantage Database Server (ADS) für die gesamte EMEA Region. Bevor er dem iAnywhere Presales Team beigetreten ist, baute er das europäische ADS Support Team auf und leitete es mehrere Jahre.

Joachim ist Sprecher auf internationalen Konferenzen, Autor mehrerer Artikel in Entwicklermagazinen und Co-Autor des Buches 'Datenbanken mit Delphi'.

Session: V-ADS, V-NAVI

### **Tim Fischer**



Dipl.-Inf. Tim Fischer ist .NET Marketing Manager bei der Microsoft Deutschland GmbH. Er hat langjährige Erfahrung in der Software-Entwicklung auf der Microsoft Plattform insbesondere mit COM-Technologien und .NET. Zuvor hat er an der Entwicklung von Visual Studio 2008 als Program Manager gearbeitet und einige Jahre bei einem deutschen Software-Hersteller für Entwicklungswerkzeuge Erfahrungen gesammelt.

Session: D-KEY

### **Sebastian Flucke**



Sebastian Flucke ist als Senior Consultant und Leiter Anwendungsentwicklung bei der ASCI CONSULTING GmbH beschäftigt. Als Diplom-Wirtschaftsinformatiker entwickelt er seit 1986 datenbankbasierte betriebswirtschaftliche Anwendungen - insbesondere auf dem Gebiet "Management-Informationssysteme". Nach diversen Erfahrungen unter FoxPro 2.x für Windows begann 1995 die intensive Arbeit mit Visual FoxPro. Besondere Schwerpunkte sind die Entwicklung von Strategien zur objektorientierten Programmierung sowie die Migration von Applikationen nach VFP. Zu diesen Themen wurden von ihm diverse Workshops durchgeführt sowie Artikel in Fachzeitschriften veröffentlicht. In den letzten Jahren kamen als zweite Schiene die Business-Intelligence-Tools von Microsoft auf Basis MS-SQL-Server hinzu, die im Rahmen von Datawarehouse-Projekten eingesetzt werden. Sebastian Flucke ist Microsoft

Certified Professional (VFP, SQL-Server), organisiert das Berliner dFPUG-Regionaltreffen und tritt seit 1994 als Redner auf der Europäischen FoxPro-Entwicklerkonferenz auf. Der Autor ist bei der ASCI CONSULTING GmbH Berlin zu erreichen (Mail: [SFlucke@asci-consulting.com](mailto:SFlucke@asci-consulting.com)).  
Sessions: D-SECU, D-TOOL, D-SQLS

## **Uwe Habermann**



Uwe ist freiberuflich für die deutschsprachige FoxPro User Group (dFPUG) sowie für einige Software- und Systemhäuser tätig. Er ist der Produktmanager des bekannten Rapid Application Development Frameworks Visual Extend. Zusammen mit Venelina hat er die Bücher über Visual Extend 8.0, 9.0, and 10.0 geschrieben. Uwe ist Microsoft Certified Professional für VFP. Er hat Vorträge auf zahlreichen Regionaltreffen seit 1996 gehalten. Uwe ist Redner auf den VFP Entwicklerkonferenzen in Frankfurt seit 2000 und Prag 2004 bis 2007 sowie auf Entwicklerveranstaltungen in Bukarest, Bunnik und Paris. Er hält regelmäßig Workshops und eintägige Entwicklertreffen sowie Individualschulungen. Uwe arbeitet zusammen mit Venelina Jordanova in der Firma V&U Ltd in Varna, Bulgarien. Durch langjährige Erfahrung ist V&U ([www.VandU.eu](http://www.VandU.eu)) spezialisiert auf die

Durchführung von FoxPro Projekten. [Uwe@VandU.eu](mailto:Uwe@VandU.eu)

Sessions: D-SILV, D-CODE, D-DRUK, D-FREE, D-VFXS, D-DESK, V-VFX, L-VFXL

## **Doug Hennig**



Doug Hennig is a partner with Stonefield Systems Group Inc. and Stonefield Software Inc. He is the author of the award-winning Stonefield Database Toolkit (SDT), the award-winning Stonefield Query, and the MemberData Editor, Anchor Editor, and CursorAdapter and DataEnvironment builders that come with Microsoft Visual FoxPro, and the My namespace and updated Upsizing Wizard in Sedna. Doug is co-author of the "What's New in Visual FoxPro" series (the latest being "What's New in Nine") and "The Hacker's Guide to Visual FoxPro 7.0." He was the technical editor of "The Hacker's Guide to Visual FoxPro 6.0" and "The Fundamentals." All of these books are from Hentzenwerke Publishing (<http://www.hentzenwerke.com>). Doug wrote over 100 articles in 10 years for FoxTalk and has written numerous articles in FoxPro Advisor and Advisor Guide. Doug currently writes for FoxRockX ([www.foxrockx.com](http://www.foxrockx.com)). He has spoken at every Microsoft FoxPro Developers Conference (DevCon) since 1997 and at

user groups and developer conferences all over the world. He is one of the administrators for the VFPX VFP community extensions Web site (<http://www.codeplex.com/VFPX>). He has been a Microsoft Most Valuable Professional (MVP) since 1996. Doug was awarded the 2006 FoxPro Community Lifetime Achievement Award (<http://fox.wikis.com/wc.dll?Wiki~FoxProCommunityLifetimeAchievementAward~VFP>). Web:

[www.stonefield.com](http://www.stonefield.com) and [www.stonefieldquery.com](http://www.stonefieldquery.com), Email:

[dhennig@stonefield.com](mailto:dhennig@stonefield.com), Blog: <http://doughennig.blogspot.com>

Sessions: E-THEM, E-COOL, V-STON

## **Venelina Jordanova**



Venelina has been a FoxPro developer since FoxPro for DOS version 2.0. She is specialized in database development and designing application architecture. She is a Microsoft Certified Professional for SQL Server, and for Analyzing Requirements and Defining Solution Architectures. Venelina has been a regular speaker at the German VFP developer conference since 2003, and the VFP DevCon in Prague 2004 to 2007, and spoke at Developer Events in Bucharest, Bunnik, Paris, Varna, Burgas, and Sofia. She has written several technical articles for FoxTalk and FoxX Professional. Venelina is the lead developer of the well-known Rapid Application Development Framework Visual Extend. Venelina is working together with Uwe Habermann in the company V&U Ltd, located in Varna, Bulgaria. Based on their long-year experience, V&U ([www.VandU.eu](http://www.VandU.eu))

is focused to realize FoxPro projects. [Venelina@VandU.eu](mailto:Venelina@VandU.eu)

Sessions: D-SILV, D-CODE, D-DRUK, D-FREE, D-VFXS, D-DESK, V-VFX, L-VFXL

## **Markus Kißling**



Oracle Deutschland GmbH

Markus Kißling ist Leitender Systemberater bei der Oracle Deutschland GmbH und innerhalb der Business Unit Server Technologies-PCM verantwortlich für den Einsatz und die Integration der Oracle-Technologie mit Microsoft Windows und .NET. Zuvor war er innerhalb der Oracle Consulting-Organisation in Großprojekten tätig und hat sich mit ODBC und OLE DB hinsichtlich Performanceoptimierung beschäftigt. Im Rahmen diverser Migrationsprojekte hat er auch die anderen Datenbankprodukte am Markt kennenlernt.

Sessions: V-ORAC

## **Ken Levy**



Ken Levy is the president and founder of MashupX, LLC based in Kirkland, WA, specializing in consulting for software development, multimedia content, community strategies, and technical marketing. Prior to starting MashupX, Ken worked at Microsoft as the community program manager for VSX (Visual Studio Extensibility), a product planner on Microsoft's Windows Live Platform for developers, and as the product manager in the Visual Studio data team responsible for Visual FoxPro product management. Since 1992, Ken has been a technical contributing writer and editor to many software magazines and a frequent speaker at industry conferences worldwide. You can find Ken's at <http://mashupx.com>.

Sessions: V-SEKL

## **Kevin McNeish**



Kevin McNeish is President and Chief Software Architect of Oak Leaf Enterprises, Inc, and a Microsoft .NET MVP. He is a well-know INETA speaker and trainer throughout North America and Europe including VSLive!, DevTeach, and Advisor DevCon. He is co-author of the book "Professional UML with Visual Studio .NET", author of the book ".NET for Visual FoxPro Developers", authors articles for CoDe magazine and has been interviewed on the .NET Rocks! Internet Radio Show. He is the Chief Software Architect of the MM .NET Framework and spends about half his time on the road training and mentoring companies to build well-designed, high-performance .NET applications. He has also helped many developers transition to the .NET development platform in his highly acclaimed .NET training classes and Kevin McNeish's Guide to .NET video series. e-mail: [kevinm@oakleafsd.com](mailto:kevinm@oakleafsd.com), Web: [www.oakleafsd.com](http://www.oakleafsd.com). Phone: 434-979-2417

Sessions: E-RIAS, E-ENT4, E-WPF4, V-MERE,

## **Armin Neudert**



Armin Neudert ist Mitglied der Geschäftsleitung und Gesellschafter der TMN Systemberatung GmbH in Ilsfeld bei Stuttgart, welche neben der vollständigen Softwareprojektentwicklung von der Analyse bis zur Realisierung, Consulting, Coaching und Training für und mit Microsoft-Technologien (schwerpunktmäßig .NET, MS SQL Server und Visual FoxPro) anbietet. Der Fokus seiner technischen Arbeit liegt auf Consulting, Coaching und Realisierung im Bereich Microsoft SQL Server (Entwicklung und Administration) und auch Visual FoxPro, sowie Visual Studio Team System in Projekten verschiedenster Größenordnungen. Armin Neudert ist MCTS (Microsoft Certified Technology Specialist) für SQL Server, sowie MCP für Visual FoxPro und wurde auf Grund seines langjährigen Engagements in der "Entwicklergemeinschaft" von

Microsoft in das "Community Leader And Insider Program" (CLIP) aufgenommen. Seit über zwölf Jahren leitet er die Entwicklertreffen der dFPUG, sowie seit Anfang 2006 die Treffen des SQL PASS e.V. in Stuttgart. Er ist seit vielen Jahren erfolgreicher Redner auf der dFPUG-Entwicklerkonferenz zu den Themen SQL Server und Visual FoxPro, sowie auf den eigenen und anderen VFP, SQL-Server und .NET Usergroup Meetings. Weitere Informationen finden Sie unter [http://www.xing.com/profile/armin\\_neudert](http://www.xing.com/profile/armin_neudert).

Sessions: D-AGIL, D-TEAM, D-SQL, L-FALL,

## **Michael Niethammer**



Michael Niethammer entwickelt seit 1986 kundenspezifische Anwendungen. Im Laufe seiner beruflichen Tätigkeit war er bereits in der Versorgungswirtschaft, industriellen Preisauszeichnung, Versicherungsbranche und auch der Automobilindustrie im Rahmen von Großprojekten tätig. Seit 1992 setzte er hierfür vor allem FoxPro als Entwicklungsumgebung ein. Er ist Microsoft Certified Professional (MCP) für Visual Foxpro und MCTS für SQL-Server. Neben der reinen Entwicklung gibt er seit Jahren auch Schulungen für FoxPro – Entwickler und arbeitet maßgeblich am Stuttgarter .Net-Stammtisch mit. In

den letzten Jahren war er an der Entwicklung von umfangreichen Kundenapplikationen beteiligt. Hierbei hat er auch Tools wie XCase, Visual UML und Rational - Rose in der Analyse schätzen gelernt. Seit Herbst 2002 beschäftigt er sich auch mit dem Visual Studio .Net und C#. Im vergangenen Jahr wurden bereits die ersten Projekte mit den neuen Technologien WPF, WCF und Silverlight entwickelt, die inzwischen auch in Produktion gegangen sind. Im Rahmen der Einführung der neuen Tools setzt er heute den Team Foundation Server und das SCRUM-Prozessmodell in seinem Team ein. Er ist außerdem geschäftsführender Gesellschafter der TMN Systemberatung GmbH in Iilsfeld bei Heilbronn. Weitere Hinweise zu den Projekten und Aufgabengebieten finden sich auf der Homepage von TMN unter [www.tmn-systemberatung.de](http://www.tmn-systemberatung.de) oder besuchen Sie sein Blog unter: <http://blogs.tmn-net.com/mn/>.

Sessions: D-LINQ, D-XAML, D-BLND, D-DATA, D-WPF, D-BESO, L-FALL

## **Steffen F. Pirsig**



Steffen F. Pirsig ist seit Oktober 1994, dem Beginn der Design- und Implementierungsarbeiten an Xbase++, technischer Leiter des Projekts. Er ist Mitbegründer von Alaska Software und Präsident der Alaska Software Inc.

Zurzeit arbeitet er mit der D2-Projektgruppe intensiv daran, die Fundamente für die begeisterten neuen Datenbanktechnologien zu legen, die das nächste große Release der Xbase++-Technologie ausmachen werden. Gleichzeitig arbeitet er mit den Mitgliedern des V2-Teams an den Kerntechnologien für das demnächst erscheinende Release von Visual Xbase++ 2.0.

Als regelmäßiger Sprecher auf diversen Entwicklerkonferenzen wie an Universitäten schafft es Steffen, seine Leidenschaft für Datenbank-Management-Systeme, verteilte Systeme und, natürlich, Xbase++ mit seiner Liebe für tiefgehende Diskussionen zu verbinden, in denen er seine Ideen und Visionen einer interessierten Zuhörerschaft

präsentieren kann.

Steffen liebt gute Weine, wandern und Musik, die von Indie-Labels publiziert wird. Er mag es außerdem sehr gerne, ferngesteuerte Flugzeugmodelle zu fliegen, aber für diese Leidenschaft hat er während der vergangenen zwölf Monate keine Zeit gefunden.

Sessions: V-XBP, V-XBU

## **Cathy Pountney**



Cathy Pountney has been developing software for almost three decades and is proud to have earned the Microsoft Visual FoxPro MVP Award seven years in a row. She is equally proud to have had the opportunity to work as a subcontractor onsite in Redmond with the Microsoft Fox Team in 2001. Cathy enjoys writing articles for various Fox magazines as well as writing books. She authored "The Visual FoxPro Report Writer: Pushing it to the Limit and Beyond" and co-authored "Visual FoxPro Best Practices for the Next Ten Years" and "Making the Most of Sedna and SP2". Cathy participates in her local FoxPro user group (GRAFUG) and speaks at other user groups when time permits. She has spoken at numerous conferences including GLGDW, Essential Fox, Advisor DevCon, DevTeach, and of course, her favorite, Southwest Fox. For the past several years, Cathy has worked for Memorial Business Systems writing software for the

cemetery and funeral home industry which proves ... Fox is NOT dead!

Sessions: E-PEME, E-CUST, E-SREP, E-FREP

## **Rick Schummer**



Rick Schummer is the president and lead geek at White Light Computing, Inc., headquartered in southeast Michigan, USA. He prides himself in guiding his customer's Information Technology investment toward success. He enjoys working with top-notch developers; has a passion for developing software using best practices, and for surpassing customer expectations, not just meeting them. After hours you might find him creating developer tools that improve developer productivity, or writing articles for his favorite Fox periodical: FoxRockX.

Rick is a co-author of Making Sense of Sedna and SP2, Visual FoxPro Best Practices for the Next Ten Years, What's New In Nine: Visual FoxPro's Latest Hits, Deploying Visual FoxPro Solutions, MegaFox: 1002 Things You Wanted To Know About Extending Visual FoxPro, and 1001 Things You Always Wanted to Know About Visual FoxPro. He is regular presenter at user groups in North America and is founding member and Secretary of the Detroit Area Fox User Group (DAFUG). Rick is one of the organizers of the Southwest Fox Conference, and is a regular presenter at other conferences in North America, Europe, and Australia. He is also an administrator of VFPPX, and a Microsoft Visual FoxPro MVP since 2002.

You can contact him via email at [raschummer@whitelightcomputing.com](mailto:raschummer@whitelightcomputing.com), find him on Twitter @rschummer, or via his company Web site: <http://www.whitelightcomputing.com>. Read more of his thoughts on Visual FoxPro in his blog: Shedding Some Light (<http://rickschummer.com/blog2>).

Sessions: E-CODE, E-MOCK, E-BOYD

## **Christof Wollenhaupt**



Christof Wollenhaupt hat sich auf Entwicklungen in FoxPro und die Beratung von Softwareentwicklern spezialisiert. Er ist Sprecher auf User Group Treffen und internationalen Konferenzen, sowie Autor von Artikeln im FoxPro Advisor und anderen Magazinen. Zusammen mit Tamar E. Granor und Pamela Thalacker ist er Autor der "Advisor Answers" Kolumne im FoxPro Advisor. Von Microsoft wurde er mehrfach zum Most Valuable Professional (MVP) nominiert und ist zudem ein Microsoft Certified Professional (MCP). Sie erreichen Christof Wollenhaupt unter [Christof.Wollenhaupt@foxpert.com](mailto:Christof.Wollenhaupt@foxpert.com) und auf <http://www.foxpert.com>.

Sessions: D-GUIN, D-PSYC, D-OOP1, D-OOP2

## **Jürgen Wondzinski**



Jürgen Wondzinski, besser wohl bekannt unter "wOOdy", ist einer der bekanntesten Personen der FoxPro Szene im In- und Ausland. Seit 1983 mit der Programmierung beschäftigt, wechselte er 1988 von Basic zu FoxBase über, seit 1991 ist er mit FoxPro zugange. Man kennt ihn als Sprecher von allen deutschen FoxPro-Konferenzen genauso wie als "Zugpferd" aller Microsoft FoxPro Roadshows 94, 96 und 97 sowie der TechTalks 2001. Durchgehend seit 1996 bis 2009 bekam er von Microsoft die jährliche Auszeichnung zum MVP (Most Valuable Professional) für die hervorragenden Kenntnisse und Hilfsbereitschaft. Als Mitbegründer der ProLib Software GmbH und der ProLib Tools GmbH wurden er und seine Kollegen oft für FoxPro-Programmierung und Coaching angefordert. Neben VisualBasic.NET beschäftigt er sich nun auch seit 2010

mit dem Entwicklungssystem SERVOY, das er als eine hervorragende Alternative für zukünftige Projekte ansieht. Des Weiteren ist er bei der IHK als Prüfer für den Ausbildungszweig "Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung" tätig. Sie erreichen ihn unter [juergen@wondzinski.de](mailto:juergen@wondzinski.de).

Sessions: D-VFP1, D-VFP2, D-VFP3, D-VFP4, V-SERV, L-SERV

---

## Die Aussteller

---



VISUAL EXTEND 12: Das ECHTE Rapid Application Development Tool für "Fat-Client"- Anwendungen mit Visual FoxPro 9.0 SP2!

- Office-kompatible Anwendungen!
- Umfangreiche Builder inklusive Quellcode!
- Umfangreicher VFX-Applikations-Wizard!
- Jede Menge Features in der Anwendung!
- Fügt sich optimal in die VFP-Umgebung!
- Builder erledigen die Arbeit für Sie!
- Werden auch Sie zum VFP-Profi!
- Windows Vista Unterstützung!

**dfPUG c/o ISYS GmbH**  
Frankfurter Str. 21b  
61476 Kronberg i.Ts

Tel.: 0049-(0)6173-950903  
Fax: 0049-(0)6173-950904

[www.visualextend.de](http://www.visualextend.de)  
[vfx@dfpug.de](mailto:vfx@dfpug.de)

---



Die TMN Systemberatung GmbH ist seit vielen Jahren erfolgreich in der FoxPro-Welt zu Hause und bietet

Dienstleistungen wie Consulting, Coaching, Projektabwicklung, Entwickler-Trainings und vieles mehr rund um das Produkt für Projekte mit kleinem, mittlerem und großem Umfang an.

Weitere Schwerpunkte des Unternehmens sind das Microsoft .NET-Framework, sowie Microsoft SQL Server. Hierfür werden die gleichen Dienstleistungen in der gewohnten Qualität angeboten. Die TMN ist außerdem deutscher Kooperations- und Vertriebspartner der Oak Leaf Ent. (Charlottesville, USA) für das Mere Mortals Framework für Visual FoxPro und .NET. Nach dem Einstieg von Armin Neudert in das Unternehmen wurden im Juli 2004 die Softwarelösungen der ANSTA Software GmbH (Herr Neudert war hier Miteigentümer) für die Anästhesie und Intensivmedizin übernommen. Somit betreut die TMN Systemberatung GmbH nun deutschlandweit über 35 Kunden in diesem Bereich und verfügt über entsprechendes Wissen auch für weitere erfolgreiche Softwareprojekte in der Medizin.

Die TMN ist Microsoft Certified Partner und hat im Rahmen der Zertifizierung die Kompetenz ISV/Software Solutions erworben. Geleitet wird das Unternehmen von den in der FoxPro-Szene bekannten Konferenzrednern Michael Niethammer und Armin Neudert. Um die Qualität des Entwicklerteams zu unterstreichen, haben alle Mitarbeiter im Entwicklungsbereich mindestens eine Microsoft Certified Professional Prüfung mit Erfolg abgelegt.

Wir freuen uns auf einen persönlichen Kontakt mit Ihnen auf der diesjährigen Konferenz! Sprechen Sie uns einfach unverbindlich für weitere Informationen an.

**TMN Systemberatung GmbH**  
Schwabstr. 7  
D 74360 Ilsfeld

+49 (7062) 9565-20  
+49 (7062) 9565-19

[info@tmn-systemberatung.de](mailto:info@tmn-systemberatung.de)  
<http://www.tmn-systemberatung.de>

---



Stonefield Query is a powerful, award-winning query builder and report writer from Stonefield Software Inc. With its user-friendly design, Stonefield Query makes report writing a snap for even the most inexperienced user. Elegant and persuasive reports are easy to create with a simple point and click that converts your data into easy-to-read reports.

Stonefield Query Developer's Edition allows you to create a version of Stonefield Query for any database. Simply use the Configuration Utility that comes with Stonefield Query to create the data dictionary, configuration, and script files for your database, whether it's SQL Server, Oracle, Access, DB2, MySQL, Visual FoxPro, dBase, or any other database. Then deploy it to your users and let them start creating the ad-hoc reports they need in just five easy steps.

**Stonefield Software Inc.**  
2323 Broad Street  
Regina, Saskatchewan  
Canada S4P 1Y9

Telefon: +306-586-3341

[www.stonefield.com](http://www.stonefield.com)  
[www.stonefieldquery.com](http://www.stonefieldquery.com)  
[sales@stonefieldquery.com](mailto:sales@stonefieldquery.com)



### Advantage Database Server von Sybase iAnywhere

Sybase iAnywhere bietet hoch-performante Datenbank-Technologien für den Einsatz in Client/Server-, Desktop- und Internet-Umgebungen in klein- und mittleren Unternehmen (KMUs) und im Enterprise Umfeld an. Der Advantage Database Server (ADS) ermöglicht FoxPro Entwicklern die Modernisierung von gewachsenen Applikationen durch einfache Migration auf Client/Server. Dabei ist kein Import der bestehenden Tabellen notwendig, vielmehr kann auch im C/S Betrieb weiterhin direkt

auf die DBF-Tabellen zugegriffen werden. ADS ist hoch-performant, kostengünstig, da es keinerlei Administrations- oder Wartungsaufwand verursacht, und gibt dem Anwendungsentwickler mit seiner Multi-Plattform Unterstützung (Windows, Linux, Novell) und Funktionalitäten wie Stored Procedures, Triggers, Replikation, usw. jede Flexibilität, die ein mächtiges RDBMS mit sich bringt.

Advantage bietet neben nativer DBF Unterstützung weitere einzigartige Features wie DBF-Tabellen größer als 4GB, schnelle Volltextsuche, Data Hiding (Schutz der DBF Tabellen vor unberechtigtem Zugriff über das Dateisystem), Verschlüsselung der Daten sowie Transaktions-Verarbeitung und vieles mehr. Ohne Quellcodeänderung kann die gleiche Applikation in unterschiedlichen Umgebungen eingesetzt werden (bspw. Desktop – mit dem kostenlosen Local Server, Client/Server, Internet). Zusätzlich bietet ADS nicht nur den mengenbasierten (SQL), sondern auch - so wie es der Visual Fox-Pro-Entwickler gewohnt ist - navigierenden (ISAM) Tabellenzugriff (skip, go top, go bottom, etc.).

**Sybase iAnywhere**  
Schwarzwaldstrasse 99  
D-71083 Herrenberg

Tel.: +49-(0) 7032 / 798-200  
Fax: +49-(0) 7032 / 798-500

[ADS-Team@Sybase.com](mailto:ADS-Team@Sybase.com)  
<http://www.AdvantageDatabase.de>



Die Prolib Tools GmbH ist seit dem Mai 2002 ein eigenständiges Unternehmen mit Sitz in Kaiserslautern. Unser Schwerpunkt ist der Vertrieb von Tools und AddOn's, insbesondere für FoxPro, aber auch Entwickler anderer Programmiersprachen wie .NET, C++, SQL Server, Java werden

interessante Tools bei uns finden. Darüberhinaus führen wir auch Software für UML, Datenbankmodellierung, Installation, Hilfe & Dokumentation, BackUp und vieles mehr...

Wenn Sie einmal nicht weiter wissen leisten wir gerne Support durch unser Entwicklerteam aus Prolib Software GmbH und Kheops GmbH. Aber auch zu allgemeinen Fragen der Softwareentwicklung können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen. Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie!

**Prolib Tools GmbH**  
Richard-Wagner-Str. 1  
D-67655 Kaiserslautern

Tel.: +49 (631) 3578986 9  
Fax: +49 (631) 3578986 1

Sales@ProLib.de  
<http://www.foxshop.de>

---

**alaska**  
software



**Über Alaska Software:** gegründet 1997 mit Sitz in Grand Junction, Colorado und New York City, sowie Eschborn bei Frankfurt konzentriert sich dezidiert auf die Weiterentwicklung von Xbase++ als

Technologieplattform. Xbase++ ist eine 100% Clipper kompatible xBase Sprache, die um Sprachmerkmale wie beispielsweise Objekt-Orientierung und Datenpersistenz erweitert wurde. Mit der intelligenten Multithreading Technologie von Xbase++ hat Alaska Software Pionierarbeit beim praktischen Einsatz von Multithreading in Line-Of-Business bzw. geschäftskritischen Anwendungen geleistet. Zentrale Unternehmensphilosophie ist es Innovation und technologischen Fortschritt mit Investitionsschutz und größtmöglicher Kontinuität zu vereinen. Mehr als eine Million Endanwender sowie zig-tausende ehemaliger Clipper- aber auch dBase- und Foxpro-Entwickler vertrauen bereits seit Jahren auf Xbase++ als Grundlage Ihres Erfolges.

**Über Xbase++:** Innovative Leistungsmerkmale wie Objekt-Orientierung inklusive Objekt-Versioning and Objekt-Persistenz, Native-Code-Compiler für verbesserte Performance, dynamisch ladbare Database-Engines, intelligentes und automatisches Multithreading werden durch Xbase++ in die bestehende xBase Sprache und Ihre Kommandos integriert.

Jeder der eine xBase Sprache beherrscht kann sofort mit Xbase++ umgehen und Schritt für Schritt neueste Merkmale und Konzepte lernen und in bestehende Projekte integrieren. Natürlich können Sie in Xbase++ Einzelplatz, Mehrplatz, Client/Server sowie Server Applikationen erstellen. Als Applikations-Typen unterstützt Xbase++: Stdin/Stdout, CGI, Windows Console (Textmodus), Windows GUI als auch Hybrid-Applikationen (Textmodus und GUI gemischt) und Services.

Unmittelbare Vorteile beim Umstieg auf Xbase++ sind die Aufhebung aller bisherigen Beschränkungen: Arrays können Millionen von Dimensionen und Milliarden von Elementen haben, ein String darf ruhig 750MB gross sein, Blobs mehrere Gigabyte, und die FPT Datei mehrer Terabyte, die Anzahl der geöffneten Tabellen und Indizes ist unbeschränkt. Die Verarbeitungsgeschwindigkeit ist in vielen Fällen um Faktoren schneller als mit einem Interpreter wie dBase/Foxpro oder Compiler wie Clipper.

Durch den Umstieg auf Xbase++ wird die teure Neu-Entwicklung vermieden. Erweiterungen der bestehenden Lösung können unter Zuhilfenahme modernster Technologien und Konzepte stattfinden. Ein schrittweises Refactoring der bestehenden Lösung oder das Erstellen einer neuen Applikation nach modernsten Maßstäben ist mit Xbase++ ebenso auf der Grundlage von bestehenden Wissen und Erfahrung möglich. Im Ergebnis bedeutet ein Umstieg von Clipper, dBase oder Foxpro auf Xbase++ den Erhalt und Ausbau Ihrer Produktivität, ein Umstieg auf andere Sprachfamilien führt grundsätzlich zu höheren Kosten.

**Alaska Software Inc., Germany**  
Hauptstrasse 223  
65760 Eschborn-Niederhöchstadt

Tel.: +49/6196/779 999-51  
Fax: +49/6196/779 999-23

E-mail: [sales@alaska-software.com](mailto:sales@alaska-software.com)  
<http://www.alaska-software.com>

---



The MM .NET Framework continues our tradition of developer tools that make following best practices easy--and can cut 50% or more off your development time. It is a written in C# and designed to be used in your Web or Windows .NET application development efforts with C# or VB .NET. MM .NET teaches you best practices through its documentation, sample applications, and solid, object-oriented architecture. Your .NET applications immediately benefit from the solid foundation provided by MM .NET.

**Oak Leaf Enterprises, Inc.**  
977 Seminole Trail #314  
Charlottesville, VA 22901

Telephone: 434-979-2417

Email: [kevinm@oakleafsd.com](mailto:kevinm@oakleafsd.com)  
<http://www.oakleafsd.com>



### **V&U Ltd.**

Kompetente Unterstützung für die Realisierung ihrer Projekte. Ein professionelles Team, das ihre Wünsche erfüllt. V&U ist für sie da! Venelina Jordanova und Uwe Habermann bringen langjährige Erfahrung in die Realisierung ihrer Softwareprojekte. Die Erfahrung vieler Projekte und Spezialisten in allen Aufgabenbereichen der Softwareentwicklung. V&U bietet Unterstützung bei der Entwicklung von individuellen Projekten zu jedem Entwicklungszeitpunkt - von der Systemanalyse bis zur Pflege,

stehen kompetente Mitarbeiter zur Verfügung.

Immer mehr Firmen mit Inhouse Projekten und auch selbstständige Entwickler sowie Softwarehäuser suchen nach kompetenten Partnern für die Entwicklung und Weiterentwicklung ihrer Projekte oder Teilprojekte. V&U bietet das ideale Team für diese Aufgaben.

Entwicklung von schlüsselfertigen Komplettlösungen inklusiv Anwenderdokumentation, technischer Dokumentation und Installationsprogramm. Sie brauchen Unterstützung bei der Pflege der von ihnen erstellten Software? V&U hilft ihnen auch in kniffligen Situationen die beste Lösung zu finden.

Günstiges Preis-/Leistungsverhältnis durch Entwicklung in Bulgarien.

V&U Ltd.  
D-r Anastasia Zhelyazkova 33 ap. 69  
BG-9010 Varna

Telefon D: +49 172 30 444 74  
Telefon BG: +359 88 461 71 23

E-Mail: [Info@VandU.eu](mailto:Info@VandU.eu)  
Web: <http://www.VandU.eu>



Servoy is a development and deployment platform which has many similarities with FoxPro but also addresses some of the issues the FoxPro platform has. Servoy is based on open standards, cross platform, cross database and allows both for native client and for web client development. To find out more visit [www.servoy.com](http://www.servoy.com).

Servoy claims to provide an excellent upgrade path from FoxPro, to find out if this is correct Servoy is offering all attendees a free Servoy Developer License, value 700 euro, to claim your free license simply visit a special URL provided at the conference and fill in your details.

Note: That URL will only be online for the next 3 days after the conference.

# Anmeldung zur 17. Visual FoxPro Konferenz 2010

## 9. SQL-Server & .Net Konferenz 2010

### 1. Microsoft Silverlight Konferenz 2010

11.- 13.11.2010, Frankfurt am Main

Faxen an: +49-6173-950904

Anmeldung	Informationen	Preise	Rabatte
-----------	---------------	--------	---------

Anmeldeschluss ist der 5.11.2010 (die Zahlung muss bis spätestens 9.11.2010 eingegangen sein). Zahlungseingang ist Eintrittsbedingung. Die Bearbeitungsgebühr bei Rücktritt beträgt bis zum 30.09.2010 15% und bis zum 29. Oktober 50%, danach wird die volle Teilnahmegebühr berechnet.

#### Anmeldung bis 5.11.2010

#### Zahlungseingang bis 9.11.2010

Die 17. Visual FoxPro Konferenz bzw. 8. SQL-Server & .NET-Konferenz bzw. 1. Microsoft Silverlight Konferenz findet an 3 Tagen von Donnerstag, den 11.11.2010 bis Samstag, den 13.11.2009 statt.

Neben den Vorträgen beinhaltet die Teilnahmegebühr den Begleit-USB-Stick (Konferenzordner im PDF-Format), täglich ein Mittagmenü sowie Kaffeepausen und Getränke. Für Mehrtagesteilnehmer beinhaltet sie zusätzlich Abendbuffet(s) sowie Late-Night-Sessions. Der gedruckte Konferenzordner ist nicht im Konferenzpreis enthalten und muss separat bestellt werden (siehe unten).

Ich melde hiermit einen Teilnehmer zur VFP / SQL-Entwicklerkonferenz 2010 an: (alle Preise Netto zzgl. 19% MwSt.)	Mitglieder Preis	Normal-Preis
	Anmeldung bis 5.11.2010 Zahlungseingang bis 9.11.2010	

### Grundpreis

<b>Visual FoxPro-Konferenz - Alle Tage</b> Incl. SQL-Server & .NET Konferenz Alle Tage Incl. VFP-Intro + Silverlight für VFP Donnerstag – Samstag (2 Abendbuffets)	<b>949,15</b> (316,38 pro Tag)	<b>999,-</b>
<b>Visual FoxPro-Konferenz - Do. + Fr.</b> Incl. SQL-Server & .NET Konferenz Incl. VFP-Intro + Silverlight für VFP Donnerstag – Freitag (1 Abendbuffet)	<b>664,05</b> (332,03 pro Tag)	<b>699,-</b>
<b>Visual FoxPro-Konferenz - Fr. + Sa.</b> Incl. SQL-Server & .NET Konferenz Incl. Silverlight für VFP, Keynote, Verlosung Freitag – Samstag (incl. 1 Abendbuffet)	<b>664,05</b> (332,03 pro Tag)	<b>699,-</b>
<b>VFP-Konferenz - nur Do.</b> Incl. SQL-Server & .NET Konferenz Incl. VFP-Intro + Silverlight für VFP nur Donnerstag (ohne Abendbuffet**)	<b>379,05</b>	<b>399,-</b>
<b>VFP-Konferenz - nur Fr.</b> Incl. SQL-Server & .NET Konferenz Incl. Silverlight für VFP nur Freitag (ohne Abendbuffet**)	<b>379,05</b>	<b>399,-</b>
<b>VFP-Konferenz - nur Sa.</b> Incl. SQL-Server & .NET Konferenz Incl. Silverlight für VFP, Keynote, Verlosung nur Samstag (ohne Abendbuffet**)	<b>379,05</b>	<b>399,-</b>
<b>Konferenzordner (gedruckt)</b> (ca. 800 Seiten + USB-Stick) incl.	<b>109,25</b>	<b>115,-</b>

### Anrechenbare Rabatte:

Nachfolgende Rabatte können auf die obigen Grundpreise angerechnet werden. Die Rabattprozentzahlen für den Gesamtrabatt zuerst zusammenrechnen wie folgt:

- |  |       |
|--|-------|
| <input type="checkbox"/> dFPUG-Mitgliedschaft (für ersten Teilnehmer)          | 5 % * |
| <input type="checkbox"/> 2. bis 4. Teilnehmer (Angestellte der gleichen Firma) | 5 %   |
| <input type="checkbox"/> ab 5. Teilnehmer (Angestellte der gleichen Firma)     | 10 %  |
| <input type="checkbox"/> Treuerabatt ab der 5. persönlichen Teilnahme          | 5 %   |
| <input type="checkbox"/> Treuerabatt ab der 8. persönlichen Teilnahme          | 10 %  |
| <input type="checkbox"/> Treuerabatt ab der 10. persönlichen Teilnahme         | 15 %  |
| <input type="checkbox"/> Sonderrabatt für Auszubildende Fachinformatik         | 15 %  |
| <input type="checkbox"/> Mitbestellung VFP9-Update (EUR 379,-)                 | 5 %   |
| <input type="checkbox"/> Mitbestellung VFP9-Vollversion (EUR 769,-)            | 5 %   |
| <input type="checkbox"/> Mitbestellung VFX13-Vollversion (EUR 999,-)           | 10 %  |

**Mein Rabatt für die Teilnahme beträgt** \_\_\_\_\_ %

**Grundpreis** \_\_\_\_\_ ./.. **Rabatt = Nettopreis** \_\_\_\_\_ **EUR**

**+ 19 % MWSt.** \_\_\_\_\_ **EUR**

**Rechnungssumme** \_\_\_\_\_ **EUR**

**Zahlbetrag** (Die mitbestellte Software stellen wir Ihnen separat in Rechnung)

### **Hinweise:**

MWSt.: Eine Umsatzsteueridentnummer kann leider nicht berücksichtigt werden und auch Auslandsteilnehmer müssen die deutsche Umsatzsteuer entrichten.

\*) Um den Mitgliederpreis zu erhalten, müssen Sie „dFPUG-Mitgliedschaft“ anklicken.

\*\*) Das umfangreiche Abendbuffet incl. Getränke und Late Night Sessions kann für 1-Tagesteilnehmer separat für einen Aufpreis von EUR 99,- per eMail bestellt werden

### **Obligatorische Track-Wahl:**

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> VFP 9.0 Einführung    | <input type="checkbox"/> Englische Vorträge    | <input type="checkbox"/> Deutsche Vorträge     |
| <input type="checkbox"/> Track Silverlight Do. | <input type="checkbox"/> Track Silverlight Fr. | <input type="checkbox"/> Track Silverlight Sa. |
| <input type="checkbox"/> Late Night-Sessions   | <input type="checkbox"/> Track SWEntwicklung   |  |

<b>Anmeldeschluss 5.11.2010</b>	
<b>Veranstalter Anmeldeadresse</b>	dFPUG c/o ISYS GmbH Frankfurter Str. 21 b D-61476 Kronberg
eMail: <a href="mailto:konferenz@dfpug.de">konferenz@dfpug.de</a> Internet: <a href="http://www.dfpug.de">http://www.dfpug.de</a>	Telefon +49 – 6173 – 950903 Telefax +49 – 6173 – 950904

---

## Adresse

---

Teilnehmername, Vorname (für das Namensschild)

Firma (für das Namensschild)

Firma

Abteilung, Ansprechpartner etc

Mitgliedsnummer

Straße

Land - PLZ - Ort

Tel.-Nr. (wg. Rückfragen bitte unbedingt angeben)

Fax-Nr.

eMail-Adresse

WebSite

Abweichende Rechnungsadresse, wie folgt...

---

## Zahlungsweise

---

### Die Teilnahmegebühr wird wie folgt beglichen:

(eine Rechnung wird in jedem Fall zugesandt!)

- per Scheck (beiliegend, Rechnung folgt)
- per Überweisung auf das Konferenzkonto (Frankfurter Volksbank, BLZ 501 900 00, Konto 680 885, Kontoinh. "ISYS GmbH", Stichwort "Konferenz"; bitte Teilnehmername und Teilnehmernummer bzw. ggf. Mitgliedsnr. nicht vergessen!)
- per Abbuchung von meiner Bankverbindung:

BLZ

Bankname

Konto

Kontoinhaber

---

Datum

Unterschrift

### Bitte je Teilnehmer ein Formular ausfüllen

(mit Teilnehmername/Firma; diese Angaben werden für das Namensschild benötigt!)

Preise für alle Teilnehmer zzgl. 19% MwSt. – Umsatzsteueridentnummern können nicht berücksichtigt werden!  
© dFPUG c/o ISYS GmbH • Frankfurter Str. 21 b • D-61476 Kronberg • Tel. +49-6173-950903 • Fax +49-6173-950904  
eMail <mailto:konferenz@dfpug.de> • Website <http://devcon.dfpug.de>

---